





## Die Stillhalte-Verhandlungen.

In Berlin haben am Freitagmittag die Stillhalteverhandlungen begonnen. Ueber den ersten Verhandlungstag in Berlin wurde folgendes Communicé herausgegeben.

Die Vertreter des deutschen Schuldnerausschusses legten detailliertes Zahlenmaterial über die gegenwärtige Lage vor. Um die nötige Zeit zum Studium dieses Zahlenmaterials und zur Veroffentlichung der Organisation für die weitere Verhandlungsführung zu gewinnen, verzögerte sich die Versammlung. Verschiedene Unter-ausschüsse werden das vorliegende Material studieren und Tagesordnung sowie Berichte über die Besannderverhandlung vorbereiten, die, sobald erforderlich, wieder zusammentreten wird.

Die deutschen kurzfristigen Schulden, die unter das Stillhalteabkommen fallen, sollen einen Goldwert von 6 bis 6,25 Milliarden Mark haben.

## Einführung Zamoras.

Madrid, 12. Dezember. (E.F.) Der am Donnerstag gewählte erste Präsident der spanischen Republik Alcala Zamora wurde am Freitag im Sitzungssaal des spanischen Parlaments im Gegenwart aller Abgeordneten, der Generalkammer und des diplomatischen Korps in feierlicher Weise vereidigt. Auf dem Wege zum Parlament, den Zamora in einem einfachen Galanwagen zurücklegte, wurde er von der Bevölkerung wiederholt stürmisch gefeiert.

Am Parlament verlas Zamora folgende Eidesformel: „Vor der versammelnden Nationalversammlung, dem Organ der Souveränität der Nation, verpflanze ich bei meiner Ehre, der Republik getreu zu sein, die Verfassung zu halten und dahin zu wirken, daß sie erfüllt werde, das Gesetz zu halten und meine Tätigkeit als Staatschef dem Dienst der Gerechtigkeit und dem Dienst Spaniens zu weihen.“

Am Anschluß daran führte der Kammerpräsident aus: „Im Namen der versammelnden Nationalversammlung, die Euch gewählt hat und Euch jetzt mit dem Amt befehle, sage ich Euch: Wenn Ihr so tun werdet, soll die Nation Euch danken. Und wenn nicht, soll sie Rechenschaft von Euch fordern.“

Als Zamora nach beendeter Vereidigung mitten durch die Stadt seinen Einzug in das einst königliche Schloß hielt, folgten ihm Tausende und abertausende von Menschen. Auf dem großen Platz vor dem Schloß hatten annähernd 20 000 Menschen aufgestellt. Der neue Staatspräsident und die Minister der Republik zeigten sich später vom Balkon der Menge und nahmen schließlich einen Vorbeimarsch der in Madrid stationierten spanischen Truppenteile ab.

## Stahlhelm und Uniformverbot.

Der Reichspräsident empfing am Freitag die Bundesführer des Stahlhelms zur Entgegennahme einer Beschwörung über das in der jüngsten Reichsordnung ausgesprochene allgemeine Uniformverbot für die politischen Verbände aller Richtungen. Die Besprechungen zwischen dem Reichspräsidenten und den Stahlhelmsführern sollen Anfang nächster Woche fortgesetzt werden.

## Harzer Eckert gemahregelt.

Der frühere sozialdemokratische und spätere kommunistische Harzer Eckert-Mannheim ist durch Urteil des kirchlichen Dienstgerichts aus dem evangelischen Kirchendienst entlassen worden. Die Entlassung erfolgte unter Verlust der Amtsbezeichnung, des Einkommens und als Hinweis auf Rufschand und hinterlistige Betrugsvorgänge. Das Dienstgericht sprach Eckert zugleich das Recht von Amtsänderungen ab.

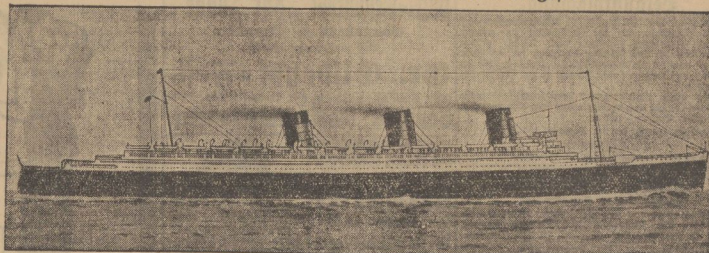
Die Reichsstaatskraften der Deutschen Volkspartei beschloß am Freitag im Kellerturm für die Einberufung des Reichstages stimmen zu lassen.

Der Mecklenburg-Strelitz'sche Landtag lehnte am Freitag den sozialdemokratischen Mißtrauensantrag gegen die Regierung des deutsch-nationalen Ministers Dr. v. Wilsdorf mit 19 Stimmen der Deutsch-nationalen und der bürgerlichen Mittelgruppen gegen 15 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten ab. Die Regierung erklärte, daß sie die Selbstständigkeit des Landes Mecklenburg-Strelitz aufrechterhalten gewillt sei.

Alle deutschen Bürgerschulen in Südbanien geschlossen. Der südbanische Unterrichtsminister Magimowitsch hat ein Gesetz erlassen, das für das deutsche Schulwesen in Südbanien einen verhängnisvollen Schlag bedeutet. Durch das Gesetz, das vom König bereits unterzeichnet und im Amtsblatt veröffentlicht ist, werden sämtliche deutschen Bürgerschulen geschlossen. Damit sind alle Jugendlinien, die die Belgrader Regierung von einem Jahre den Deutschen gemacht hatte, wieder zurückgezogen worden.

# Schiffahrtskrise in England.

Der Bau des größten Dampfers der Welt eingestellt.



Das Modell des 73 000 Tonnen-Dampfers der Cunard-Linie.

Der Bau des größten Schiffes der Welt, der auf der Werft in Clydebank (England) in diesem Jahr begonnen worden war, soll jetzt wegen finanzieller Schwierigkeiten eingestellt werden. Das Schiff, das für die Cunard-Linie gebaut wurde, sollte einen Rauminhalt von 73 000 Tonnen enthalten und nach seiner Fertigstellung den Verkehr zwischen das Blaue Band des Ozeans, das die „Bremer“ besetzt, für England zurückgewinnen.

## Aufregung im englischen Unterhause.

London, 11. Dez. (Eig. Draht.) Die letzte Sitzung des Unterhauses gestaltete sich infolge der Einführung der Cunard-Linie, den Bau ihres neuen Atlantik-Dampfers sofort einzustellen, sehr erregt. Die Regierung wurde von der Opposition gefragt, was sie zu tun gedenke, um die Fortführung des Baues zu ermöglichen. Handelsminister Runciman antwortete, daß eine direkte Unterbrechung nicht in Frage komme, daß die Regierung aber bereit sei, falls die Gesellschaft einen Vorstoß zu machen habe, diesen wohlwollend in Ermäßigung zu sehen.

Die Einstellung des Schiffbaues hat in England große Bestürzung hervorgerufen. Einmal weil eine große Anzahl Arbeiter plötzlich arbeitslos wird, und zwar nicht nur der größte Teil der 3000 unmittelbar am Bau Beschäftigten, sondern eine weit größere Zahl in den Industrien, die die Bauausstattung des Schiffes übernommen haben. Die Gesamtziffer der zu entlassenden Arbeiter wird mit 10 000 Arbeitern angegeben. Ferner wird der Entschluß der Gesellschaft als ein schwerer Schlag gegen das nationale Prestige empfunden. Man befürchtet, daß England aus dem Transatlantikverkehr völlig ausgeschlossen wird, da neben den bereits bestehenden großen deutschen Dampfern in der nächsten Zeit Amerika, Frankreich und Italien mehrere moderne Schiffe vom Stapel lassen werden. England dagegen verfügt über sein einziges Schiff, das nach 1914 entworfen worden ist.

Was die Gesellschaft zu ihrem Entschluß veranlaßt hat, scheinen weniger die finanziellen Ausflüchte für den Transatlantikverkehr zu sein als vielmehr Finanzierungschwierigkeiten. Man hofft daher, daß die Regierung der Gesellschaft entweder dadurch, daß sie ihr auf dem Gebiet der Versicherung, auf dem sie ihr bereits durch eine Garantie gehalten hat, weiter entgegenkommen wird, oder durch die Garantierung einer Anleihe, Sicher ist aber auch, daß es zwischen der Regierung und der Gesellschaft zu einem Streit gekommen ist, den die Gesellschaft mit der Einstellung des Baues beantwortet hat. Die Cunard-Linie sollte die White-Star-Linie aus dem zusammengebrochenen Royal-Mail-Kongern übernehmen. Die Cunard-Linie war dazu bereit, jedoch nur unter der Bedingung, daß die Regierung, die den Bau eines neuen Dampfers der White-Star subventionierte, auch den Bau des neuen Cunard-Dampfers unterstützen sollte. Daran scheiterten die Verhandlungen und die Cunard unterließ. Daran scheiterten die Verhandlungen und die Cunard unterließ. Daran scheiterten die Verhandlungen und die Cunard unterließ.

Das Unterhaus vertrat sich schließlich bis zum 2a. Februar und zwar mit der Maßgabe, daß die Regierung es auch zu einem früheren Termin einberufen kann. Ein Antrag der Labour-Party, bereit am 4. Jan. wieder aufzutreten, wurde mit 218 gegen 22 Stimmen abgelehnt.

## Aus aller Welt

Die Brüder Söh. Der Hofbesitz gegen die vor einigen Wochen in Berlin wegen verminderter Goldmünzerei festgenommenen Brüder Söh bleibt aufrechterhalten. Es besteht gegen die Brüder der Verdacht des Verstoßes gegen die gemeinrechtlichen Münzverordnungen und der Verstoß der Unterfertigung von Noten und Formulare zur Herstellung von Falschgeld. Nach Ansicht des Gerichts sind im Falle der Freilassung Fluchtverdacht und Veruntreuungsgesfahr vorhanden. Franz Söh hat bisher überhaupt keine Kritik nur ungenau und schwankende Erklärungen abgegeben.

Schleifiger Winterbetrieb. In Schleifen schneit es überall. Die Winterportplätze des Riesengebietes melden 20-30 Zentimeter Schneelage. Die Temperatur ist bis auf 14 Grad unter Null gesunken.

Denkmal für Esmode. Die Erinnerung der drei Bauernsöhne im deutsch-schlesischen Grenzgebiet in der Nähe von Wachen ist immer noch nicht aufgeföhrt. An der Stelle, an der man die drei Reichen und wenige Tage später noch eine vierte Leiche fand, soll ein Denkmal errichtet werden.

Der vierteljährliche Einläufer. In einem der fegeantesten Nachtclubs von W a r s z a wurde ein Einläufer verhaftet, weil er angeblich mehrere Gölle des Anfalls erproben wollte. Er wird auch beschuldigt, wiederholt Damen in seine Wohnung Scheinbar zum Zwecke des Tanzunterrichts, in Wirklichkeit aber zum Zwecke des wiederholt gestülten Diebstahls von Ringen eingeladen zu haben.

## Letzte Nachrichten

(Glaube Sun- und Nachtbeichte)

Deutsche Vorbereitungen für die Währungs-Konferenz.

Berlin, 12. Dez. Auch deutschseits sind die Vorbereitungen für die Anfang Februar beginnende Währungs-Konferenz schon in vollem Gange. Entgegen anderslautenden Meldungen ist die deutsche Währungsordnung allerdings noch nicht bestimmt worden. Es ist jedoch anzunehmen, daß angesichts der großen Bedeutung dieser Konferenz Reichstanzler Brüning persönlich die Führung der Währungsübernahme wird.

Mord an einem jungen Mädchen.

Dresden, 12. Dez. Am Freitagabend kurz nach 22,30 Uhr kam es auf dem Freiburger Platz zu einem aufregenden Zwischenfall. Ein junger Mann war mit einem Mädchen wegen Gelbangelegenheiten im Streit geraten. Richtig zog er ein Messer und brachte dem Mädchen einen Stich in den Hals bei, so daß es schwer verletzt zusammenbrach und kurze Zeit später seinen Verletzungen erlag. Der Täter konnte festgenommen werden.

Verhinderung in Manila aufgebeht. — 214 Personen verhaftet.

London, 12. Dez. In Manila auf den Philippinen ist ein Einbruch gegen die Regierungsbefehle, der in der Nacht zum Freitag ausgeführt werden sollte, aufgebeht worden. 214 Personen sind verhaftet worden. Die Verhinderung gebören größtenteils der revolutionären Langulan-Organisation an.



„Mühtun-ouftnd oinf founbrun  
Milchgeufoßn!“

Alles, was mit Milch in Berührung kommt — Milchkannen, -Flaschen, -Gläser, -Töpfe, Säuglingsflaschen — sollte aus gesundheitlichen Gründen stets mit **MI** gespült werden! **MI** entfernt nicht nur Schmutz und Fett überraschend schnell und gründlich, sondern auch jeden unangenehmen Geruch und desinfiziert zugleich! Milch hält sich besser und frischer in **MI**-gespülten Gefäßen.

**MI** hat desinfizierende, fett- und schmutzlösende Eigenschaften zugleich! Daher beim Geschirrspülen, beim Reinigen stets das arbeit- und zeitsparende **MI**. 1 Eßlöffel **MI** reicht für 10 Liter Spülwasser und kostet nur etwa 1 Pfennig.

**MI** Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel für Haus- und Küchengerät. Hergestellt in den Persilwerken



Bekanntmachung.

Der Plan über die Verteilung der Jagdbühnen und sonstigen Einnahmen aus der Jagdnutzung im gemeindefreie Jagdbühnenplan nach dem Jahr der der Öffentlichkeit zur Kenntnis gelangen bis zum Jahr 1931 liegt vom 12. bis einschließlich 25. Dezember 1931 im Gemeindeverwaltungsgebäude, Zimmer 4, zur Einsicht der Jagdbühnen aus.

Gegen diesen Verteilungsplan kann jeder Jagdbühnenhhaber binnen zwei Wochen nach der Einlegung beim unterzeichneten Jagdbühnenrat Einspruch erheben.

Ilseberg (Herr), den 10. Dezember 1931.

Der Jagdbühnenrat.  
Zehse, kommissarischer Gemeindevorsteher.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Dezember 1931  
Christuskirche: 10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Kreißmann. 11 1/2 Uhr, Kindergottesdienst, derselbe. Montag, 20 Uhr, Arbeitanden. Dienstag, 20 Uhr, Jungmädchen. Mittwoch, 16-17 Uhr, Vikarvortrag. Donnerstag, 20 Uhr, Kinderchor. Freitag, 20 Uhr, Helferkunde. Samstag, 20 Uhr, Besinnung.

Hochelegant und preiswert  
Herren-Kleidung

- Anzüge, blau und farbig, ein- und zweifach . . . . . Mk. 35-45  
Palcots, zweifach Manens mit . . . . . Mk. 38-25  
Samtkragen . . . . . Mk. 38-25  
Ulster mit Rangst . . . . . Mk. 29-40  
Trenchcoats, blau und Mode . . . . . Mk. 29-40  
Lodenjoppen mit Wärmfutter . . . . . Mk. 11-36  
Lodenmäntel . . . . . Mk. 21-33  
Jünglings- und Knaben-Anzüge, Strickanzüge, sowie Palcots, sehr preiswert!

Beim Einkauf **Fahrtvergütung** von Mk. 10.-  
**Deutsche Herrenmoden**  
Wernigerode B. W. Löwenstein Burgstr. 9

Zu Weihnachten ein Extra-Angebot  
Schul- und Sporttaschen  
mit 1a Kammgarn

Table with 2 columns: article and price. Items include: bestes Gürtel für Herren (7.50), Arbeitsbeutel mit Doppelstich (4.50), etc.

10% Weihnachtsrabatt  
entrollere die Preise! Wegscheide die Qualität!  
Und dann zu

C. S. Sölsch

ältestes und größtes Schuhwarenhaus am Platz, gegr. 1877

August Ernst

Wernigerode Gars, Welferstraße 11-13  
Preiswerte  
Haus- u. Küchengeräte

- Thermosflasche . . . . . 0.75  
Kaffeefilter . . . . . 0.55  
Emaillesimer . . . . . 0.75  
Handkaffeemühle . . . . . 3.30  
Sand, Seife, Soda, Konsole . 1.50  
Aluminium-Wasserkeffel 1.65 1.95  
Große grane Küchenschüssel . 0.95  
Bürstenwaren, Rohlküfsten, Wärmflaschen  
Holztischlampe mit Kartonsystem RM. 1.-

Zu Weihnachten: Radio!

Ich führe Fabrikate: Mende, Telefunken, AEG, Siemens und alle anderen.  
Lautsprecher (neuester Art) ständig am Lager.  
Beleuchtungskörper als Zusatzlampen, Tischlampen, Kronen und Ampeln.  
Staubsauger, Protes, Elektra, Omega, Progrès.  
Bohrerbesen  
Protes, AEG, Fakir  
Bügeleisen — Pflanz- — Heißsonnen — Kochplatten und Töpfe

Karl Oppermann  
Schönebeck 26.

Süßigkeiten

für das Weihnachtsfest, in großer Auswahl, zu billigen Preisen sowie den beliebten  
Zuntz-Kaffee in Originalpackung erhalten Sie stets frisch bei  
W. Gallinat, Breite Straße Nr. 61

Hotel-Restaurant „Zur Lanne“  
Sonnabend — Sonntag.

Gr. Gildehof-Fest.  
Fußball-Damen mit Bräutierung.  
Sonntag: Nachmittagskonzert.

Zur Deckung des Bedarfs an  
**Raucherwaren**  
empfehle ich  
W. Steigerwald,  
Burgstraße 30.



Sie wieder mit **unmarterliche Ferkel** und zerkaus bisla, ob Montagmorgen bei Herrn Goldmann, Goldschl., Altenaurerstr. 17. Abends 7 1/2 Uhr, Breitenstr. 17.

Volksbuchhandlung Burgstraße 30  
empfehle ich zur Lieferung sämtlicher **Radio-Zeitungen**  
Sendung, Funkpost, Sieben Tage usw.

Unterhaltungs-Literatur aller Art  
Frauenwelt, Wahre Jakob Berliner und Münchener Illustrierte, Grüne Post usw.  
Zum bevorstehenden Weihnachtsfest  
Reichhaltige Auswahl von Bilder- und Märchenbüchern, fesselnde Romane und Erzählungen  
Geschenk-Packungen in Zigaretten, Zigaretten und Rauchtabaken  
reich sortiertes Lager.

Ahrberg's  
Flomen . . . . . Pid. .70  
Flomenschnal . . . . . Pid. .80  
Grebenschnal . . . . . Pid. .75  
Ger. Rotwurst . . . . . Pid. .60  
Topfsülze . . . . . Pid. .20  
in Weingelee  
Landmettwurst . . . . . Pid. 1.-  
schnittl  
Schinkenwurst . . . . . Pid. 1.10  
in Qualität  
Mettwurst . . . . . Pid. .90  
weiß gekocht  
Wir schlaachten nur inländische Schweine und Großvieh von ausgesucht bester Qualität auf dem Städt. Schlachthof Haanover.  
Filiale Burgstr. 12 Tel. 2609

Schenkt Bücher!

Gut sortiertes Lager in Büchern aller Art: Bilder-, Märchen-, Jugend-Bücher, gute Romane, wissenschaftliche u. Popteiliteratur  
Volksbuchhandlung, Burgstr. 30.

Ein Derhabritierbedinge kann man in modernen  
Sofas, Garmen, Stuhl  
Sessel, Garnituren,  
Ruhesesseln, Preis  
Vollst. von 200 Mk. an,  
Küchen, Schlafzimmern,  
Wasserrührer  
einzeln wie auch gut  
und preiswert  
Auf Wunsch Zahlungs-  
Erfahrung!

Garzer Möbel-Halle  
H. Wurbs, Kallreiter. 62

Puppen-Klinik

die größte am Platz.  
Sämtliche Reparaturen werden sauber und preiswert ausgeführt  
Alle Ersatzteile sind vorräthig.  
**Puppen-Perfekten** von den einfachsten bis zu den modernsten.  
Friedrich Frankenbach  
Spielwaren  
Burgstraße 50.



Was soll ich nur kaufen,  
was kann ich schenken?  
Wo nehm' ich die Freude  
zu Weihnachten her??

Gewiß, diese Überlegung scheint angebracht, denn die Zeiten sind schlecht. Aber gerade darum wird diese Überlegung immer zu demselben Resultat kommen: in schweren Zeiten sind Nützlichkeiten das einzig Richtige. Wir geben Ihnen einige Anregungen, mit welchen Sie sich auf dem Gebiete unbedingd gut erstn Platz erobern.

Zwischen Tannengrün und Goldflitter

Für die kalte Jahreszeit  
**Winter-Ulster**  
schwere Qualitäten, in Cheri- und Flauschgewebe, in modernem Farber und Mustern in zweitöhriger Form mit Rings- od. Rückengürtel  
M. 29.- 35.- 45.- 56.-

Wenn Sie aber etwas Besonderes wollen:  
**Winter-Ulster**  
zweiteilig, in feinen Cheri- oder Gewebe oder mollihen Flauschstoffen, beste Verarbeitung, moderne Ausgestaltung in allen Farben mit Rings- od. Rückengürtel  
M. 66.- 76.- 85.- 96.-

**Herren-Artikel**  
Darin bringen wir immer Neues. — Oberhemden, Kragen, Krawatten, Socken, Hosenträger usw. sind einem Herrn immer hoch willkommen.

Für den Wintersport  
**Ski-Anzüge**  
für Herren, Damen und Kinder.  
Das sind Anzüge, die trotz des ungläublich billigen Preises den Erfordernissen gerecht werden!

10.50 M. in Kindergröße  
15.00 M. in Herrengröße.  
**Damen-Mäntel**  
ganz auf Futter, reine Wolle, mit echtem Pelz von M. 39.- an.

**Damen-Mäntel**  
in reinwollener Ottemane, in blau und schwarz in den größten Weiten vorrätig.

Denen Sie auch  
unsere Sonderabteilung für  
**Knaben- u. Mädchenkleidung**

Darin sind wir genau so leistungsfähig!  
Und dann bedenken Sie:  
Sie erhalten bei uns Kredit bei entspr. Anzahlung oder 10% Rabatt.  
Also jeder kann schenken und beschenkt werden. Keiner braucht mit leeren Händen dazustehen G. z. B.

Geh zum . . .

Lebküdinghaus  
**Becker**  
vormals Thorsmidt  
dem kriegsgebenden Spezialgeschäft  
Wernigerode, Breite Straße 36.  
Hauptgeschäft:  
Wernigerode, Breite Straße 36  
Verkaufsstelle:  
Ilseberg, Bahnhofstraße 22  
Sonntag, den 13. Dezember  
von 11-18 Uhr geöffnet.

Wir steuern der Not!

Durch äußerst günstigen Einkauf haben wir es möglich gemacht ein

Baumwoll-Weihnachts-Angebot!

zu ganz außergewöhnlichen Preisen, so daß Sie auch bei den größten Verlang-geheften gleich gute Qualitäten nicht günstiger eintaufen können.

Bei uns jedoch  
haben Sie den Vorteil

daß Sie auch ein kleines Quantum Ware vor dem Kauf genau prüfen und anschauen können, während Sie bei einem Verlang-geschäft die Ware ungelesen per Nach-nahme zugesandt erhalten.  
Auch die Qualitäten, die hier nicht angeführt sind, werden ebenfalls zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Table with 2 columns: article and price. Items include: 78 cm Robneel, 78 cm Robneel, 80 cm Wälmelch, 80 cm Wälmelch, 80 cm Wälmelch, 80 cm Wälmelch, 80 cm Hauswand, 150 cm Hauswand, 80 cm Einon, 130 cm Einon, 80 cm Koper-Sinet, 80 cm Koper-Sinet, 116 cm Schwärzstoff, 80 cm Silet, 130 cm Silet, Handtuch, Handtuch, Damoft-Handtuch, Wälmelch, Wälmelch, Wälmelch, Wälmelch, Frottierhandtuch, Frottierhandtuch, Bettuch, Bettuch, Dachent-Baten, Linon-Bezug, Gatin-u. Damoft-Bezüge.

Gebrüder Kollé

Wernigerode  
Breitestr. 60 Breitestr. 60





## Aus der NS-Verammlung.

In der Mitgliederversammlung der dem NS-Bund Ortsstelle Halberstadt angehörenden Verbände hielt Kollege Günther Wagners einen sehr lehrreichen Vortragsbeitrag über das Angelegenheit der NS-Verfassung. Durch sehr vorzügliche Bilder unterhielt, zog der Referent zu Beginn seiner Ausführungen einen Vergleich zwischen der prinzipialen Verfassung der NS-Verfassung und der Sozialversicherung. Das Werden des Gesetzes in den Jahren von 1901 bis 1911 wurde besonders hervorzuheben. Mit recht ausführlichen Worten wurde der Aufbau der Verfassung und des Sozialversicherungsträgers geschildert, um dann der Reihe nach den Kreis der Versicherung, die Wanderversicherung, die freiwillige Versicherung, die Versicherungsarten und die Wichtigkeit der Aufrechterhaltung der Anwartschaft zu behandeln. Einen weiten Raum nahmen die Ausführungen über die Leistungen der Mitglieder der Versicherung ein. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Möglichkeit eines Helferfahrens noch viel zu wenig von den Versicherungen ausgenutzt wird. Die Voraussetzungen für den Bezug der Leistungen wurden eingehend besprochen. In den Bildern kam klar zum Ausdruck die Verbesserung der Leistungen nach den einzelnen Gesetzgebungen. Wichtig ist, daß es in der Angelegenheit eine Bedürftigkeitsprüfung nicht gibt. Die Schiedung der einzelnen Versicherungsinstanzen besprechen die Mitglieder.

Die Beschlüsse der Forderungen des NS-Bundes auf Erhöhung der Leistungen sind, die bisher erreichte 88 Prozent aller Leistungen aus den Einnahmen bestritten worden sind. Auch die Forderungen nach einem Rechtsanspruch auf Helferverfahren sei unbedingt berechtigt.

Mit einem Anruf an die Anwesenden, in dem letzten Generalangriff auf die Sozialversicherung frei zu den Organisationen zu gehen, um gemeinsam die bisher erreichte zu verteidigen, konnte der Referent seine wertvollen Ausführungen schließen. In der sich anschließenden Aussprache wurden einige Fragen beantwortet. Es wurde aufgefordert, alle Aufforderungen von den Organisationsleitungen oder unseren Vertrauensmännern zu fordern.

## Aus Wehstedt

W. Für die Notleidenden. Am Freitag fand bei Schüge eine Wohltätigkeitsveranstaltung für unsere notleidenden Mitbürger statt. Der Besuch war sehr gut, auch die Kreisverwaltung mit ihrem Ober war vertreten. Besondere Aufmerksamkeit wurde mit einem Musikstück unterrichtet zur Verfügung gestellt. Es wurde ferner konzertiert. Frau Borchers-Halberstadt, vom Volkstheater, sang ansprechende Lieder. Beide Gesangsvereine boten gute Leistungen, der gemischte Chor des Wehstedter Gesangsvereins, insbesondere mit seinem Solist, der Männergesangsverein Wehstedt mit seinem Bariton. An der schönen kleinen Donau. Da Wehstedt die Zeit der Lebensjahre ist, wurden die Besucher auch angenehm überrascht und zwar von Kapellmeister Hammermüller, der von drei Wehstedter Schülern, die bei ihm Musikunterricht haben, ein Streichquartett vorführen ließ, mit der Serenade von Dammiller erprobten sich die kleinen Künstler starken Beifall. Besonders aber überraschte der Wehstedter Turnverein, der unter Schlichter Otto Wegeners Leitung stark im Aufstieg begriffen ist. Die neuerrichtete Turnhalle ist eine Barockanlage aller Spannungen, in eleganter Bauweise. In der Halle sind in helles Einstrahlen verflochten. Die am meisten Bekannte und für ferntäglichen Vorführungen entworfenen Beifallsstürme. Mit diesen Vorführungen hat der Verein stark für sich gewonnen. Der Amtsvorsteher Gen. Regel konnte allen hochzufrieden danken. Die Sammlungen für unsere Notleidenden hatten ein gutes Ergebnis. So wurde das Regenerne mit dem Mühlchen bestens verbunden.

## Schnee in den Alpen.



Ein Eisenbahnzug bahnt sich mit dem Schneepflug den Weg über einen Alpenpass.

Die kalten Schneefälle, die in den letzten Tagen über die Hochalpen niedergingen, haben ebenfalls Störungen des Eisenbahnverkehrs mit sich gebracht. Vor die Tage müßten bei Vermehrung der Strecken Spezialmaschinen geparkt werden, die die Schneemassen in hohem Bogen von den Gleisen schieben.

## Sportler! Werst für eure Halberstädter Tageblatt

### wohin ich Loof?



**Empfehle:**  
Salatgurken  
Zelt. Mäuschen  
Kobfalsat  
Kabischen  
Salatartoffeln

## Die Staßfurter Rundfunk-Geräte die modernsten von heute

**Staßfurt 42**  
Ein 4-Böhren-Schirmgitter-Kompensator, mit getriebener Wellen-Schale, vollautomatischer Verstärkung, höchster Selektivität u. eingebauten Überbrückung für Wechsel- und Gleichstrom aller Spannungen, in eleganter Holzbaum-Truhe für 120,- u. o. R.  
**Imperial Jr.**  
Der selektivste Fern-Empfänger der Welt! Ein 6-Böhren-Superheterodyn-Schirmgitter-Kompensator, mit direkt abzählbaren Stationen, wirkliche Einstrahlungsverstärkung, in eleganter Holzbaum-Truhe RM 300,- u. o. R.



In sämtlichen Fachgeschäften erhältlich!

### wohin ich Loof?



## Die schönsten Weihnachtsgeschenke sind Klein- und Einzelmöbel

Rähtische, echt Eiche . . . . . von 15,00 Mk. an  
Nachtische, echt Eiche, mit Messing . . . . . von 21,00 Mk. an  
Küchtische, echt Eiche . . . . . von 19,50 Mk. an  
Niederstühle, Holzröhre, Polstermöbel u. -stühle  
Schwerer Bücherschrank, Eiche . . . . . 285,00 Mk.  
Derrenzimmerische, Radiohochstühle.  
Küchen-Wälzchen, laßter und getriebener  
Küchen-Ele billig und aus bei  
**Kurt Reichel, Möbeler, Gerberstraße 8**  
Februar 1937. Sonntag geöffnet.

Seute nach 19 1/2 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, unser lieber herzensguter Vater und Schwiegervater,  
**der Seifenfabrik Friedrich Michael**  
im Alter von 66 Jahren.  
Halberstadt, den 12. Dezember 1931.  
In tiefer Trauer:  
Franz Gertrude Michael, geb. Friede, Maria Zimmermann, geb. Michael, Frieda Kramling, geb. Michael, Hermann Zimmermann.  
Die Beerdigung findet Dienstag, 13/12 Uhr, in Dueselburg, statt.

**Apotheke Rezeptfrei für alle Klassen a. Brellweg,**  
Inh.-H. Richter

**Erd- und Feuerbestattung**  
Überführungen mit Leichenwagen  
Solide Preise

**Sarg-Fabrik Gebr. Dörge**  
Judenstraße 2 Fernsprecher 1302

**Martineum Oberrealschule**  
Deutsche Oberschule für Mädchen  
Umgebungen zu Ober 1932, für die ersten der Schulpflichtigen Schülerinnen, werden am Mittwoch, dem 7. Dezember bis Sonntag, dem 16. Dezember 1931, zwischen 11 und 12 Uhr, in den Unterrichtsstunden der Schulpflichtigen, Aufnahmeprüfungen, Aufnahmeprüfungen und letzte Schulzeugnisse sind vorzulegen.  
Halberstadt, den 5. Dezember 1931.  
Die Leiter der Schulpflichtigen Schulpflichtigen  
Dr. Pauc. Schinke. Dr. Eickmann.

**Mittelschulen.**  
Schüler und Schülerinnen, die Ober 1932, in die anderen oder Mädchenmittelschulen eintreten sollen, können in der Zeit vom 7. bis 16. Dezember, von 11 bis 12 Uhr, und am Dienstag und Freitag diese beiden Zeiten auch von 16 bis 18 Uhr, in den Schulen angemeldet werden. Das letzte Schulzeugnis ist vorzulegen.  
Halberstadt, den 5. Dezember 1931.  
Die Direktoren.

**Staatliches Domgymnasium.**  
Die Anmeldungen für die Sexta des Schuljahres 1932 werden von Montag, den 7. Dezember bis Sonntag, den 16. Dezember 1931, im Schulzimmer des Unterlehrers, zwischen 12 bis 13 Uhr entgegengenommen. Geburtsurkunde, Impfzettel und letztes Schulzeugnis sind vorzulegen.  
Schreiner, Schulbuchhändler.

**Soziologische und schulpflichtige Grundfragen der weltlichen Schule.**  
Nach Vorlesung von Prof. Max Müller und Dr. Paul Rosenfeld.  
Preis nur 30 Pf.  
Verhandlung  
**Halberstädter Tageblatt.**

Die für das Jahr 1931 ausgetheilten Legitimationskarten für die Weihnachtstische werden mit Ende dieses Monats ihre Gültigkeit verlieren und die neuen Karten rechtzeitig ausgeteilt werden können. Es empfiehlt es sich, die erforderlichen Einträge schon jetzt und nicht erst, wie in früheren Jahren öfters geschehen, zu stellen, wenn die alten Karten unzulänglich geworden sind. Die Anträge müssen vollständig gemacht sein. Die Anträge müssen mit dem Vornamen, Nachnamen, dem Stande, dem Wohnort und dem Wohnort versehen sein, die die Karte ausgestellt werden soll. Angaben enthalten nur über, für welche Waren Bestellungen ausgestellt werden sollen und ob beabsichtigt ist, auch Warenbestellungen zu tätigen zu lassen. Betreuer sind den Karten ihren Schulnummer aus neuerer Zeit beizufügen. Über den Inhalt nicht rechtzeitig stellt, kann nicht damit rechnen, daß die Legitimationskarte ihm bereits in den ersten Tagen des neuen Jahres zur Verfügung gestellt wird.  
Halberstadt, den 12. Dezember 1931.  
Der Oberbürgermeister als Dreipfeilschütze.

**Oberwies.**  
**Holzversteigerung.**  
Am Mittwoch, den 16. Dezember 1931, sollen von nachmittags 4 Uhr ab in Jürgen's Gaubau öffentlich meistbietend verkauft werden:  
Dompropst die Nummern 162-346  
42 m Büden, 54 Stk  
172 Büden, 100 Stk.  
Oberwies (Harz), den 11. Dezember 1931.  
Der Magistrat Hartmann.

**Wachlichtchen**  
zu Advent und Weihnachten  
15 Stück 20 Pf. und kleiner  
weiß und bunt  
einzeln und paketweise  
**Geburtskerzen**  
in verschiedenen Größen und  
Ausführungen v. 10 Pf. bis 6 Mk.  
Burgkerzen, Rauchkerzen  
**Parfümerie C. Midy**  
Fernsprecher 1927 Brellweg 60

... und der „Wahre Jacob“  
erscheint 14-tägig (Freitags) zum Preise von nur 30 Pf. Bestellungen sind an unsere Zeitungsträgerinnen zu richten

## Heute Sonnabend und folgende Tage: Die neuen Spielpläne sind hervorragend

**1. D-Zug 13 hat Verspätung**  
**2. Die Stimme von Portici**  
**3. Ein gutes Beiprogramm!**  
Sonntag nachmittags 2 Uhr:  
**Gr. Jugend-Vorstellung**

**Die Mutter der Kompagnie!**  
Der kostichste aller Militär-Schwänke mit  
**Weiß-Fordl - Leo Peukert**  
**Paul Heidemann - Grit Haid**  
**Betsy Bird - C. W. Meyer**  
Fernseer:  
**Das gute Beiprogramm.**

## Inserieren bringt Gewinn!

Jeden Freitag kommt  
**Der Arbeiterfunk**  
Offizielles Organ des Arb.-Radio-Bundes  
Jeder werktätige Rundfunkhörer abonniert den „Arbeiterfunk“. Preise: Im einzelnen 25 Pf., in Abonnement monatl. 90 Pf., Bestellungen an unsere Leitungsabteilung oder direkt an die  
**Buchhandlung Halberstädter Tageblatt**

## Sonder-Angebot in Rügen!

Wästel 1,20 m Br. 120 90k, Wästel 1,30 m Br. 145 90k, Wästel 1,40 m Br. 160 90k, mit Kollie, Brust, und Gewandtasche, 6 Stk., laßter und laßter.  
**Dominikanerstraße 23, Hof.**

## Sie möchten so vieles schenken!

Über: wie das Geld auch reichen? Kaufen Sie zuerst die praktischen Geschenke bei mir - Sie sind jetzt so billig, daß noch genug Geld für andere Dinge bleibt!  
Rinder-Kamelhaar-Imitationshaube u. -handschuhe, 1.30  
warm und leicht, Gr. 35-38 . . . 1.50 1.50 1.40  
warme Winterjacke mit Lederbesatz, 2.00  
Rinder-Leder-Prasenshirt mit warmem Füllung, der beste Schutz bei kältem Wetter, Größe 35-38 . . . 8.90 8.50 6.25  
Rinder-Lederhaube, in Stoff und Gangummit, neue Modelle, Größe 35-38 . . . 7.90 6.50 6.50 4.60  
Rinder-Schultertasche, braun u. schwarz, unzerstörlich, halber, Größe 35-37 . . . 7.50 6.25 6.75  
Für jedes Kind gibt's die Weihnachtchen ein kleines Geschenk!  
**Fritz Heine, Hoheweg 21.**  
Seit neunzig Jahren im Herzen der Stadt.

Auch an diesem Sonntag selbstverständlich nur zu

# Rahmlow & Kressmann! -

Denn jeder weiß:

Wir waren in **Berlin**

Wir haben die große Auswahl • wir führen die guten Qualitäten • unsere Preise sind, der heutigen Wirtschaftsnote angepaßt, besonders billig.

und kauften wieder einen großen Posten **Damen - Mäntel** weit weit unter Preis.

Diese gelangen morgen ab 12 Uhr zum Verkauf.

## Stadt-Theater

Festprogramm am silbernen Sonntag:

Nachmittags 15-17 1/2 Uhr Nachmittags

Das schönste Weihnachtsmärchen seit Jahren  
**Rumpelstilzchen**  
oder im Zauberreich des Humst-Bumst!  
Preise: 0.40-2.00 Mk.

Abends 19-22 Uhr Abends

Die sensationelle Doppelpremieren der Oper  
**Die Abreise**  
von d'Albert

**Hänsel und Gretel**  
von Humperdinck  
Prominente Gäste: **Eise Ruzicka**, Staatsoper Berlin  
(Eise Ruzicka's Sensationserfolg als Carmen ist in Halberstadt noch unvergessen!)  
**Walter Kathhammer**, Stadttheater Halle,  
Margarete Ohm, Berlin.  
Preise: 0.90-5.50 Mk.

**Musikweihnacht in unserer Oper!**

Heute **Sonabend**, 20 Uhr  
Zum letzten Male: **Eugen Tescher** - Gastspiel  
**Der Erbfürster**  
Trauerspiel von O. Ludwig.

Dienstag, 20 Uhr: **Goethe-Premiere**  
**Die Mitschuldigen.**  
**Die Laune des Verliebten.**

## Kaiserhaus

Sonabend und Sonntag

### Hotel Prinz Eugen

Inh.: Carl Holle

Sonntag-Abend

### Attraktions-Gastspiel

Hanny Föhring

Vortragskünstlerin

Kurt Niekler

Komiker

U. a.:

Sketche in höchster Vollendung

Eintritt frei!

## 54. Halberstädter

### Geflügel-Ausstellung

im „Schützenwall“ zu Halberstadt

Etwas 200 Stück Wasser-  
geflügel, Hühner und  
Tauben in sehr viel  
versch. Rassen, Kauf-  
gelegenheit.

Gesfnet:

Freitag, 11. Dezember, 14-19 Uhr.

Sonabend, 12. Dezember, 9-19 Uhr.

Sonntag, 13. Dezember, 9-19 Uhr.

Gratverleiher von etwa 100 Stück Geflügel u. Tauben  
an unterstützende Mitglieder, Sonntag ab 14 Uhr.  
Eintritt 30 Pfg. Erwerblose und Kinder 20 Pfg.  
Zum Besuch laden ein

Geflügelzüchter-Verein Halberstadt.

Praktische und preiswerte

## Weihnachts-Geschenke

Tischtücher, Handtücher, Bettbezüge  
Damen- und Herren-Schlafanzüge, Leibwäsche  
Kleiderstoffe, Herren-Stoffe  
Damen- und Kinder-Mäntel  
Herren- und Knaben-Anzüge, Ulster

**HERMANN HELFT**  
20-SCHMIEDE-STR. 20

## Beamten-Genossenschaftsbank Halberstadt und Umgegend

E. G. m. b. H. in Halberstadt.

Einladung  
zur außerordentlichen

### Hauptversammlung

am Dienstag, den 15. Dezember 1931, abends 8 Uhr,  
im Saale des Gasthaus, Wilhelmstraße 28

Tagungsordnung:

1. Bericht der Kommission und Aufstellung des
2. Bericht zum Aufsichtsrat 3. Bericht zum Vorstand.

Der Aufsichtsrat: g. S. Linde, Vorsitzender  
Der Mitglieder selbst haben Zutritt!

## Selbstkeller

Jeden Sonntag und Mittwoch  
ab 3 1/2 Uhr

### Künstler-Konzert

Leitung: Konzertmeister W. Tost

Eintritt frei!

## Schützenwall

am Sonntag

ab 18 Uhr im ersten Saal

### Tanzkränzchen

Eintritt 50 Pfg.

Preis Garderobenraum.

Gleichzeitig empfehle ich meine  
Bekleidungen zur Abhaltung von  
Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten und  
Veranlassungen.

Julius Haensch, Schützenwall

## Stadtspark

(Kleiner Saal)


Jeden Sonntag:

### Gesellschafts-Ball

Anfang 7 Uhr

Anfang 7 Uhr

wmw • wmw • wmw • wmw



**WINTER-MÄNTEL-WOCHE**

Ein Sonderangebot aller Neuheiten der dies-  
jährigen Saison in Winter-Mänteln zu Preisen  
wie Sie sie wünschen: Das bietet Ihnen gerne

• wmw •

**Herren- und Jünglings-Mäntel**  
neueste Formen u. Dessins, in Ausstattung 9900 2900 3900 7000  
und Sitz . . . . . ab 29.- bis 79.-

**Paletots, schwarz und marango** 3900 4900 5400 6800  
fast durchweg auf schw. K.-Seide . . . . . ab 34.- bis 68.-

**Sakko-Anzüge, Sport-Anzüge** . . . . . 2900 7000  
schwarz, blau, farbig, alle Stoffarten . . . . . ab 3.30

**Winter-Joppen ab 9.- Lederjoppen, Crom.** ab 37.-  
**Gummi- und Loden-Mäntel** . . . . . ab 9.- bis 52.-

**Trenchcoats und Dickhaut-Mäntel** 14.- bis 36.-  
**Windjacken, Strickwesten, Pullover** . . . . . ab 3.30

Alle Arten: **Lange-, Golf-, Breches-, Lauf-, Stiefel-,  
Ski-Hosen**, in allen Längen und Weiten ab 2.50 bis 25.-

**Emil Ohrdorff**  
Das stark bevorzugte Spezialhaus  
Seydlitzstraße 11, Ecke Sedanstraße

wmw • wmw • wmw • wmw

Sanfteren Bedarf (Wintertag) !!



**Stadtspark**  
(Kleiner Saal)

Jeden Sonntag:

**Gesellschafts-Ball**

Anfang 7 Uhr

Anfang 7 Uhr



**Unsere Oberhemden Kragen**  
und schmutzen nicht so schnell.  
Die Wäsche kann dadurch  
auch länger getragen werden  
und erfordert auf längere Zeit  
zusammengerechnet weniger  
Waschgeld.

Dazu die bedeutenden Vor-  
teile: Glatte Kanten, leichtes  
Ziehen des Binders und  
wundervollen Matzglanz

**Dampfwäscherei Röver**  
Femrat 1926

Klusstraße 34  
Weingarten 26  
Düs angraben 4  
(Ecke Johannesbrunnen)

Der Kragen,  
das Oberhemd  
zu Röver





# 2. Beilage zur Harzer Volksstimme

Nr. 290

Gonnabend, den 12. Dezember 1931

6. Jahrgang

## Aus Osterwiert

om. Eine Funktionärin der Partei, an der auch sämtliche Gewerkschaftsfunktionäre teilnahmen, beschäftigte sich mit der politischen Lage. Gen. Schäfers betonte, daß es auf Grund der letzten Parteimittung notwendig sei, Maßnahmen zu ergreifen. Alle Welt soll sehen, daß wir auf dem Boden sind. Die Verammelten pflichten dem Genossen Schäfers bei. Eine Kommission übernimmt die erforderlichen Vorarbeiten. Im Anschluß hieran gab Gen. Ulrich eine Zuschrift des Bürgermeisters Hartmann bekannt, in welchem der Familienausschuß Hartmanns aus der Ortsgruppe der SPD. mitgeteilt wird. Ein Antrag zur andringenden Einberufung einer dringenden Stadterordnetenversammlung mit der Tagesordnung: Weihnachtsbeihilfe für die Erwerbslosen. Beschaffung von Notstandsarbeiten und Instandsetzung der Wästelstraße, wurde angenommen.

om. Ein schönes Weihnachtsandenken spendete die Stadterwaltung ihren Mitgliedern in Gestalt einer 30prozentigen Bürgersteuer. Ob man da wohl daran gedacht hat, welche familiären Anforderungen damit besonders an die Kurgartener in unserer Stadt gestellt werden?

om. Entlassungen bei der Zuderfabrik. Wie uns mitgeteilt wird, sind in der hiesigen Zuderfabrik wieder größere Entlassungen in Aussicht genommen. Von 70 noch in Arbeit stehenden, sollen noch 45 entlassen werden. Es sind Arbeiter darunter, die schon 14 bis 20 Jahre beschäftigt waren.

om. Der Fußballverein „Eintracht“ hält am Sonntag den 13. Dezember, 15 Uhr, im Parkgarten eine wichtige Versammlung mit besonderer Tagesordnung ab.

## Aus Osterleben

o. Der 8. Jahrestag der erwerbslosen Jugend sollte ein lustiger Abend sein. Er war es auch. Nachdem einige Kinder Gedichte vorgetragen hatten, kam Heinz Kleinmann vor, und er brachte to-

allerhand schöne plattdeutsche Gedichte; wer ihn kennt, der weiß, daß gelacht werden muß. — Der nächste Abend soll Mandolinenmusik bringen, ausgeführt vom „Treibbund“.

o. Die Städtische Badeanstalt hat einen anderen Namen bekommen. Der Magistrat hat seine Zustimmung gegeben, daß die städtische Badeanstalt den Namen Städt. Bad führen kann. Auch die Beihilfe wird unter demselben Namen geführt.

o. \*Kurzweiliger Sonntagabend. San.-Rat Dr. Bernstein, Hornhäuserstraße 17.

o. \*„Der junge Werkman“, kommt heute Gonnabend, 20 Uhr, nach Osterleben, um einen Spielabend im „Stadtpart“ zu veranstalten. Es wird ein Unfallsbeitrag für Erwachsene von 30 und für Jugendliche von 20 Wfg. erhoben.

## Kreis Osterleben

Badersleben, 11. Dezember. Vor einigen Tagen fand eine geheime Gen.-Vers. statt wegen der Wahl eines neuen Gemeindefreiwirts. Nach Tagesgespräch sollen sich 18 Bewerber gemeldet haben. Die Stelle wird zum 1. April 1932 frei.

## Aus Quedlinburg

q. \*Freidenker. Wir verweisen noch einmal auf die Veranstaltungen am morgigen Tage im Gemeinshaus hier, die mit Schloßbesichtigung am Nachmittag um 17 Uhr für Kinder und am Abend um 20 Uhr für Erwachsene ausgeführt werden. Freunde und Bekannte sind eingeladen. Beide Veranstaltungen finden bei reinem Eintritt statt.

q. \*Weihnachtsbuch-Ausstellung. Auch an dieser Stelle sei nochmals auf die am Sonntag, dem 13. d. Mis. im Gemeinshaus stattfindende, von der Buchhandlung Halberstädter Tageblatt veranstaltete, Weihnachtsbuchausstellung hingewiesen. Alle Parteigenossen und Gemeinshausmitglieder, die für sich oder die Angehörigen ein Büchlein zum Weihnachtsfest erwerben wollen, haben hier Ge-

legenheit gut und vor allen Dingen preiswert zu kaufen. Die Ausstellung ist geöffnet von 11 bis 16 Uhr.

q. \*Fahrradbiebstaß. Ein Fahrrad, Marke Brennabor, das wie der ungeschickter in der Beilegenheitsfalle aufgefallen war, wurde gestohlen. — Auf das Konto des vor einigen Tagen gestohlenen Fahrradmachers, der sich zur Zeit deshalb im Gefängnis befindet, kommt noch dritter Fahrradbiebstahl. Auch dieses Fahrrad konnte herbeigeführt werden.

q. \*Schaukasten zertrümmert und ausgeplündert. In der letzten Nacht wurde ein in der Wallstraße aufgehängter Schaukasten zertrümmert und der Inhalt, 24 Paar Damenstrümpfe, entwendet.

q. \*Die Folgen einer Alters-Prügel. In einem Schenkelein, daß anlässlich des Weihnachts auf dem Meers aufgestellt war, kam es zu einer Prügel. Die Polizei mußte eingreifen und Verhaftungen vornehmen. Ein Gärtner überlegte sich hierbei. Er wurde sogar von einem Polizeiarbeiter hierbei unterführt, der ihm aus der Gewalt der Beamten befreien wollte. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, der auf Gefängnisstrafe von einem Monat lautete, Einspruch erhoben. Etwa 20 Zeugen waren zu dieser Verhandlung erschienen, in der sich jedoch herausstellte, daß der Gärtner im Auftrage des Wirtes für Ruhe und Ordnung zu sorgen habe. Er war deshalb nur beiseitegerufen, um die Schlichterei beizulegen. In Anbetracht dieses Sachverhalts billigte das Gericht, dem Gärtner widerstands Umstände zu. Es verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 20 Mark, und den Polizeiarbeiter zu einer Woche Gefängnis.

q. \*Sozialrentenbeihilfe. Die Auszahlung an die Sozialrentner für den Monat Dezember 1931 erfolgt am Montag, 14. Dezember, von 13-15 (1-3) Uhr. Die Auszahlung der Zulagen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebenen am Dienstag, 15. Dezember, von 13-15 Uhr die Auszahlung der Kleinrentenbeihilfe, am Mittwoch, 16. Dezember, von 8-10 Uhr in der Stadthauptkasse, Rathaus, Zimmer 1. (Siehe amtliche Bekanntmachung.)

# Die anerkannt guten und leistungsfähigen Firmen für Bau, Eigenheim und Lebensbedarf!

in Oschersleben (Bode)

Wir empfehlen uns zur Lieferung von Schlafzimmern, Küchen, Speisezimmern, Herenzimmern und sonstigen Einzelmöbeln in nur guter Ausführung

**Zum Weihnachtsfeste Sonderabate**

**Wachhaus & Hoffmann**  
Alteborstraße 22

Unser **Weihnachtsverkauf** bietet Preise wie „EINST“, so daß Sie alle Wünsche von „HEUTE“ erfüllen können

**Mendelsohn & Kugelmann**

**Heinrich Klitz**  
Baugeschäft und Holzhandlung  
Hammelnrit 40  
Fernsprecher 424

Ausführung sämtl. Bauarbeiten  
BaU-Entwürfe  
Statische Berechnungen

Spezialität: Schlüsselartige Häuser  
Komplette Siedlungsbauten

**Die Dampf-Ziegelei**

**Otto Kruse / Ziegelstraße / Fernruf 406**  
ist bekannt für Lieferung erstklassigen Baumaterials. Wer bauen oder umbauen will, bevorzugt daher nicht auswärtige Firmen, sondern die einheimischen, einmal der guten Bedienung wegen und dann zur Verminderung der Arbeitslosigkeit in Oschersleben!

**Der richtige Ofen schafft**

erst Gemütlichkeit im eigenen Heim. Wollen Sie hierin gut u. zuverlässig bedient sein, dann wenden Sie sich bitte an das Ofengeschäft **Albert Schweitzer**, Gartenstraße Nr. 37

**Bevorzugt** einheimische Industrie einheimischen Handel einheimisches Gewerbe

Ihr mindert dadurch in Oschersleben die **Arbeitslosigkeit!**

Donnerstag u. Freitag

**Seefische** sowie täglich frische Räucherwaren

kaufen Sie stets preiswert und gut im alten Geschäft bei

**Carl Günther**  
Halberstädterstr. 95.

**DAS ZEICHEN**

**Warum DER ECHTEN Zigarillos?**

Weil aus feinsten Tabaken hergestellt, leichte, würzige Qualität, staub- und rippenfreie Blattelnage, erstklassiger Brand; deshalb so bekömmlich und gern geraucht!

**Was - Sie können nicht**

hier in Oschersleben ein gutes Baugeschäft finden, das Ihnen Ihre Wünsche restlos erfüllt und Ihnen jede Reparatur anstuhrt

**?**

Halten Sie bitte Umfrage! Sie werden auch von Oscherslebener Firmen gut bedient und brauchen Ihr Geld nicht nach auswäts zu bringen.

**Dachdeckermeister Franz Vollmer**

Bardierstraße Nr. 3  
Fernsprecher Nr. 405

**Dachdeckung**

Bauglaseri / Glasbandlung / Kfzhaft Baumaterialien

Spez.: Übernahme ganzer Siedlungsbauten

Immer gute Ware

Führt der Fleischer Klare!  
Willst Du gute Ware,  
Dann kauf nur bei Klare!

**Klare**

das Geschäft für Dich

in feinsten Fleisch- und Wurstwaren bei erwerbsfähigen Preisen. **Altlererstr. 2**

**Möbel-Steffens**

Halberstädterstraße 91  
Fernsprecher Nr. 124

Einzig gut!  
Preiswert!

**Stragula**

Balatum, der saubere Fußboden-Belag! Ernährte Preise! Erhältlich bei

**Paul Dunkelberg** am Bahnhof

**Sämtliche Drucksachen**

für Vereine

- schnell
- gut
- billig

Buchdrucker  
Halberstädter  
Tageblatt

**Hygienische Einrichtung**

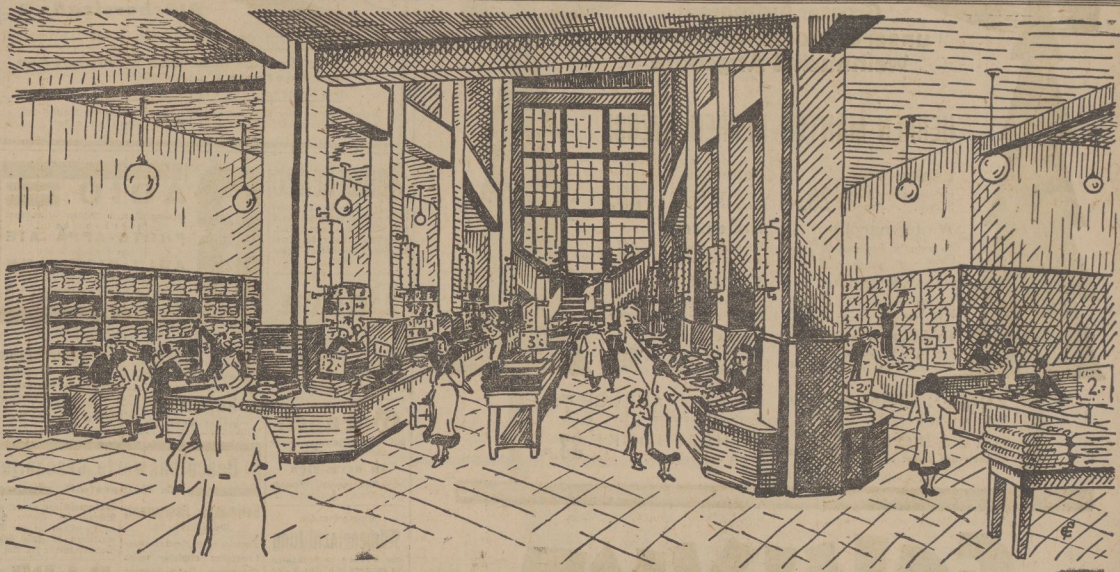
Ist Grundbedingung für eine richtige Bäckerei, ebenso allergrößte Reinlichkeit u. Ordnung! Wer hierin einwandfrei bedient sein will, wer **appetitliches Gebäck** genießen will, kaufe bei mir

**Horn. Hasso, Dampf-Bakerei, Berlinerstraße 25**

Vornehmste Pflicht unserer Parteigenossen und Gewerkschaftsmitglieder sowie ihrer Angehörigen ist es, die vorstehenden Firmen in allererster Linie zu berücksichtigen und ihrem Bekanntheitskreis nachdrücklich zu empfehlen. Beachtet immer und immer wieder — heute mehr als je! — diejenigen Firmen, die durch öfteres Inserieren im „Halberstädter Tageblatt“ ihr Interesse an Eurer Kundchaft zeigen! Keinem andern Euer Geld!



**Wir haben uns wieder umgestellt!**  
**So sehen jetzt unsere Verkaufsräume im Erdgeschoß aus!**



**Reichenbach und Halberstadt** zwei unzertrennliche Begriffe.

**Jeder kann kaufen, jeder kann schenken**

weil wir die Zeit verstehen und so **unerreichbillig** sind.

**Jeder Mantel – jedes Kleid – jeder Hut**

von **Reichenbach**

**Sonntag ist das Kaufhaus geöffnet**

Freude und Friede im Hause bringt unsere  
**Waschmaschine**  
 mit Oberantrieb und Wringmaschine,  
 leichter Gang – niedrige Preise  
**Fr. Prehn, Eisenhandlung, Voigtel 52**

**Uhren-  
Reparaturen**  
 Schnell, sauber, billig  
**Gustav Pfeffer,**  
 Uhrmacher,  
 Brunsbüttelerstraße 34.

**Preuß.-Südd.  
Klassen-  
Lotterie.**

Die amtliche Gewinnliste zu 10 Bfg. ist eingetroffen.  
**Ziehung 3. Klasse: 16. und 17. Dezbr.**  
 Gewinnerliste find stets mitkommene Weihnachtsgeschenke.  
**Die staatlichen Lotterie-Einnehmer:**  
 Ströbgen, Röhlingerstraße 3.  
 Junkermann, Martiniplatz 1.

**Praktische Weihnachts-Geschenke**

<b>Linoleum - Teppiche</b>		
160x200 cm	200x250 cm	200x300 cm
<b>9.50</b>	<b>15.50</b>	<b>18.50</b>
<b>Linoleum - Läufer</b>		
67 cm	90 cm	110 cm
<b>1.75</b>	<b>2.75</b>	<b>3.30</b>

**Stragula und Balatum** in großer Auswahl  
**Willi Behrens, Hoheweg 47**  
 Der weiteste Weg lohnt sich!

**Wo kauft man  
billig?**  
 Uhren .. Bestecke  
 Modernen  
 Schmuck  
 \* **Im Total-Ausverkauf**  
 wegen Geschäftsauflösung  
**E. Piniewski**  
 Juwelier  
 früher G. Schöckerling Nachf.  
 Breilweg 63  
 Juwelen  
 Gold-  
 Silberwaren

Als praktische  
**Weihnachts - Geschenke**

empfehlen:  
**Strickjacken, Pullover, Westen,  
 Lumberjacks, Strickkleider,  
 Strickanzüge u. a. m.**  
 in guten Qualitäten, sehr billig.  
**O. HAGER**  
 Paulsplan 2. Kein Laden.

**Jeder kann schenken! Jeder kann kaufen!**

**25 RM.**



**2reih. Sakko-Anzug**  
 versch. mod. Dessins

**Praktische Winterhilfe  
 durch niedrigste Preise!**

<b>Anzüge</b>	40.00	55.00	80.00	<b>25.00</b>
<b>Mäntel</b>	40.00	55.00	80.00	<b>25.00</b>
<b>Toppen</b>	18.00	15.00	12.00	<b>10.00</b>
<b>Pullover .. Strick-Anzüge</b>				
<b>Sportkleidung</b>				
<b>Kinder-Bekleidung aller Art</b>				
<b>Loden-Mäntel, Loden-Jacken</b>				
<b>Windjacken</b>				

**Sonntag geöffnet!**

**Bekleidungs-  
Gesellschaft**  
 über der Epa

**25 RM.**



**Ringsgurt-Mantel**  
 neueste Dessins

**Weihnachts-Geschenke**  
 aus dem  
**Koffer- und Lederwaren-**

**Total-Ausverkauf**  
 wegen Geschäftsaufgabe  
**Damentaschen**  
**Koffer jeder Art**  
**Schulranzen**  
 und -mappen  
**Geldbörsen**  
**Brieftaschen**  
 u. alle einschlägig. Artikel. Rabatt.  
 Wählen Sie rechtzeitig. Der Weg lohnt.  
 Das Lager soll schnellstens geräumt werden.  
**Schneider**  
 Halberstadt, Schmiedestr. 37.

**Zum silbernen Sonntag**

**Grosser Aufmarsch unserer vorteilhaftesten Weihnachts-Angebote**

<b>HERREN-MANTEL</b>	<b>HERREN-ANZÜGE</b>
<b>Lebensfroh</b> Ein jugendlicher Ulster-Paletot . . . . .	<b>Jederzeit</b> Ein Anzug für das ganze Jahr . . . . .
<b>29.-</b>	<b>39.-</b>
<b>Wintermärchen</b> Ein weiter u. bequemer Ulster . . . . .	<b>Nobelpreis</b> Ein nobler blauer Kammgarn-Anzug . . . . .
<b>47.-</b>	<b>47.-</b>
<b>Frostverächter</b> Ein warmer Paletot für kalte Tage . . . . .	<b>Ewiggut</b> Ein feiner Anzug, der gr. Haltbarkeit verb. . . . .
<b>57.-</b>	<b>52.-</b>
<b>Preisverderber</b> Ein Ulster, der sonst über 100 Mark kostet . . . . .	<b>Immerschick</b> Der feine Anzug für Straße und Abend . . . . .
<b>71.-</b>	<b>59.-</b>

<b>KNABEN - MÄNTEL</b> Ulster und Pyjack . . . . .	<b>KNABEN - ANZÜGE</b> Sport- und Kielerform . . . . .
<b>5<sup>90</sup></b>	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>HAUSRÖCKE</b> Einfarbig und kariert . . . . .	<b>SCHLAFRÖCKE</b> Warm und mollig . . . . .
<b>11.-</b>	<b>33.-</b>

# HERMANN SCHLINKE

**Dominitaner-Ghanté** Inhaber: G. Schmidt  
 Sonnabend, den 12. Dezember, ab 20 Uhr,  
 Sonntag, den 13. Dezember, ab 16 Uhr,  
**PREIS - SKAT**  
Einzig L. - M. Reine Wirtin.  
 Um freundlichen Zutritt bitten G. Schmidt und Frau.

**Herren-Stoffe**

für einen flotten Strassen-Anzug - für einen tadellosen Gesellschafts-Anzug - für einen molligen Winter-mantel.

**preiswert**

**Speier**  
 HALBERSTADT  
 Haus für gute Stoffe

**Gemeinnützige Volks-Bausparkasse "Vorwärts" G. m. b. H. Lübeck**

Inserhalb eines Jahres konnten wir unsern Bau-sparern über 1 Million Reichsmark zur Verfügung stellen.

Ein Beweis dafür, daß nicht nur alle Bevölkerungs-kreise unserem Unternehmen Vertrauen entgegen-bringen, sondern auch dafür, daß sich der Bau-spar-gedanke mehr und mehr Bahn bricht. Wenden Sie sich heute noch in Ihrem Interesse an die Gemeinnützige **Volks - Bausparkasse "Vorwärts" G. m. b. H.** in Lübeck.

Bezirksleitung Carl Schöfeld, Halberstadt, Oberkerstraße 18

**Billigste Preise!**

Linoleum - Stoffläufer  
 Balatum - Bettvorlagen  
 Stragula - - - Brücken

**Ebinger & Röver**  
 Martiniplan 38

**Gitarren, Baßlaute**  
 gut erhalten, billig zu verkaufen  
 Schmiedestraße 7, II. Etage  
 Besatz vormittags 12 Uhr.

**Feißt gefällige Garzer**  
 Weihnachtsbäume und Doppelkannen  
 1-6 Meter.  
 Wötker, Schanzle 31

**Wetter-Mäntel**  
 Strapazier-Qualitäten  
 Mark 22,00  
 Textilwarenfabrik R & B  
 Halberstadt  
 Quellhubergasse 98.

**Binon**  
 150 breit  
 Sportpreis  
 Schlafröcke 10 Pros.  
 H. Deffauer, Nischen 3

**Wappenstein Viehlebretan**  
 Vieh-Überbrann-Emulsion  
 Staats-Appothek.

**Waldmaschinen**  
 Hand-Wasser-Elektro  
 Bringmaschinen  
 Halberstädter  
 Waldtüffel  
 Cugelstein - Rührer  
 Gute Qualität  
 Wichtige Referenzen  
 Sr. Brechn, Bolgetel 52

**Ans Heim denken - sich selbst beschenken**

**Teppiche**

<b>Linoleum-Teppiche</b> 100/200 12.50	<b>Stragula-Teppiche</b> 2 Wahl 7.50	<b>Linoleum-Läufer</b> 90 cm 1.75	<b>Stragula-Läufer</b> 100 cm breit 1.41
100/200 16.00	12.50	2.75	1.60
<b>16.80 Mk</b>	<b>35.00 Mk</b>	<b>8.95 Mk</b>	<b>2.05 Mk</b>

**Wachstuchdecken, Baschen**  
 100/150  
2.75

**Poppenstaben-Tapeten, rissgesicherte Answahl.**

**Gebr. Sondheim**  
 Hoheweg 30, gegenüber der Markthalle

**Lenker**

**Bäckerei Konditorei**  
 Blücherstraße 9

Empfehle zum bevorstehenden Fest-Bedarf:

**Alle Sorten Lebkuchen und Honigkuchen**  
 sowie **Konfekte** in großer Auswahl.  
 Bei zeitgemäßen Preisen doch Qualitätsware!  
 Keine Fabrik- oder Konsumware, alles eigene Herstellung!  
 Für Wiederverkäufer und Vereine beste Einkaufsstelle!

**Facharbeiter**  
 SS J., ledigen Fächler, leicht nettes Mädel (auch Wirtinnen oder Näherinnen) amends Freitag. Willstörchen unter N. 700 an des Halberstädter Tagesblatt.

**Saden**  
 mit Einrichtung, auch als Büroräum od. Lager geeignet. Nähe Dreitzweg, preiswert zu vermieten durch Rechtsanwältin Niemeck, Halberstadt, Goltmarkt 21.

**Garagen**  
 mit Zentralheizung, Nähe Dreitzweg, preiswert zu vermieten durch Rechtsanwältin Niemeck, Halberstadt, Goltmarkt 21

Eine gebrauchte **Rücheneinrichtung** sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exp. d. Ztg.

**„Mohn“**  
 ganzem und gemahlenem, fest zu haben bei G. Schumann, Hauptstr. 51, Halberstadt. Daselbst Best. elektr. Motorwäsche zur exkl. Benutzung.

**RADIO**  
 Fernempfänger in höchster Vollendung.  
 Jede Fabrikate **PHOTO-APPARATE**  
 in jeder Preislage liefert **RADIO-BIERMANN**  
 am Realweg 48b, II. Etage  
 Auf Photo-Apparate gewährt bei Weihnachten 10% Kasse-Rabatt.

**EDU. Theodor Betten**  
 Kleider- und Schuhmacher, Halberstadt, am Realweg 48b, II. Etage

**Hederleber Röhrensaff**  
 Pfund 30 Preislich  
 Verkauf Sonntag von 12-6, Wochenends nur nachmittags von 10-12 Uhr.  
 Panisstraße 18

**Inferieren**  
 bringt Gemut

**Beachtenswerte Geschäfte in Halberstadt**

**Bollmanns Restaurant**, Bakenstraße 63.  
 Parteigenossen, Reichsbannerkameraden empfehle meine Lokalitäten. Jeden Sonntag Unterhaltungs-Konzer.

**Dominitaner-Ghanté**  
 Gemeinnützige Familienkassenschulbuch-Kassenpflanz-Blere Schindelmühl, Unterhaltung  
 Besondere Mittagstisch, Einsteigerkarte von 30 Pfg. an zu jeder Tageszeit.  
 Göttenstr. 1, Ecke Schützstr.  
 Stadt- und Fernsprecher, Mühl- u. Mühlgraben, Vereins-fahrt, führt billig zu den Hühner, Dominikanerstr. 4 / Sektoren 2974

**Obst, Gemüse, Süßfrüchte**, prima Hausschlechware empfiehl  
**H. Sperting**, Bakenstr. 88

**Blumenmus**, Gasse- und Marktstr. 11  
 dick u. süß, Pfund nur 40 Pf., Franz Götthard, Oberberg 9

**Gutes Brot, Back-u. Konditorwaren**  
 f. Pannaden, f. Rolandsbuden, Sonntag und Montag liefert Willy Menger, Dominikanerstraße 20.

**Gutes Brot und Konditorwaren**  
 liefert in allbekanntester Güte Gustav Bach, Oberbergstr. 1

**Täglich frische Seefische, Sünderwaren etc.**  
 Sündermanns Fischhufe, Hoheweg 25 Telefon 2422.

**200 Zigaretten, 300 Zigaretten, 300 Zigaretten**  
 August Winter, Bakenstr. 50

**Kohlen-Kontor Halberstadt**  
 Westphal & Co. Suedolmberger, 09/100, Tel. 2884, liefert alle Brennma.

**Kohlen, Koks und Briketts**  
 sowie alle anderen Brennmaterial, zu bill. Tagespreisen Karl Eicke, Mühlweg 29/37

**Fähnchen und Wecker**  
 für 2.50, 5.00, 10.00  
 Reparaturen billig Rudolf Dausinger, 15 Hoheweg 45

**Waren und Goldwaren**  
 Reparaturen preiswert u. schnell R. Schicklering, Dominikaner-Str. 13

**RADIO**  
 sämtliche Fabrikate - komplette Anlagen liefert preiswert **Fritz Hofmeyer**  
 Götterbergstr. 21, 9

**H. A. r. Herzbach**  
 Querstr. 1, 1. Etage  
 Sam. u. Herr. Salen Ormel, Sonderpreise  
 Sünderbergstr. 11, 1

**Alle Arten**  
**Rohstoffe u. Grem**  
 zu billigen Preisen Oscar Jahn, Schindelmühl, 13

Verlangen Sie **Prophet**  
 die beste 20-21g. Röhrenklinge Oscar Jahn, Schindelmühl, 13

**Minimierungsbewertung**  
 im Damen- und Herren-Bereich  
**Albert Behrens**  
 Bakenstr. 8, Ecke Götterberg

**Knechtel- und Lederwaren**  
 Damenstaschen, Schul-tornister, Reisartikel extra billig preiswert.  
**Otto Meyer, Sattlermeister**  
 Lichtstr. 19 / Düstergr. 13  
 Reparaturen schnell u. preiswert

**Bestecke**  
 einfach und raffiniert zu billigen Preisen  
 Oscar Jahn, Schindelmühl, 13

**Wasch-Maschinen Wring-Maschinen**  
**Fahrrad-Müller**  
 Johannsbrannen 1

**Rolle- und Kleiderstoffe**  
 nach Wunsch  
 Spez. Feine Herren-Bekleidungs- und Kleiderstoffe  
 H. Kühn, Dominikanerstr. 7

**Segebrecht**  
 farbige, reinlich chemisch, biegsam und preiswert.  
 Wosert 1, Telefon 1016.  
**Heinrich-Jüttner**, N. 4, Telefon 2833

**Eine Anzeige im Halberstädter Tageblatt**  
 an die **beste Redakzion**

**Sölinger Stahlwaren**  
 reifste Qualität, höchste Leistung, zweifelsfrei, versicherungs-unterstützt.  
**Carl Kittel**, Fischermarkt 12, Eingang Martiniplan 13.

**Waldmaschinen**  
 Hand-Wasser-Elektro  
 Bringmaschinen  
 Halberstädter  
 Waldtüffel  
 Cugelstein - Rührer  
 Gute Qualität  
 Wichtige Referenzen  
 Sr. Brechn, Bolgetel 52

Ein Mensch allein.

Beweisaufnahme im Berliner Reins-Prozess. - Zeugen und Sachverständige: „Er war sehr anständig.“

Der zweite Verhandlungstag im Prozess gegen den 24jährigen Berliner Geldbriefträgermörder



Ernst Reins

Die zweite Verhandlungstag im Prozess gegen den 24jährigen Berliner Geldbriefträgermörder

Die Freundin.

Das Gericht vernahm in der Freitagssitzung die frühere, auffallend schöne und sympatisch wirkende Freundin des Ernst Reins, Frau Ina Scholz, Verkäuferin in einem Berliner Warenhaus.

Der Lehrer.

Ein Freund des Angeklagten, gleichfalls Maurer, behauptete, daß Ernst Reins ein hilfsbereiter und anständiger Kamerad gewesen sei. Wie es unter guten Maurern so üblich ist, habe man sich stets gegenseitig Estellungen befohlen.

Alfred Nobel und seine Stiftung.

Die Erfindung Alfred Nobels, mit der er zum vielfachen Millionär wurde, war die Urache fürchterlicher Katastrophen und verhältnismäßig des Leidens der Menschheit, wenn die elementare Kraft des Dynamits, von Menschenhand nicht dirigiert, durchbrach.

Alfred Nobel wurde am 21. Oktober 1833 als Sohn des schwedischen Ingenieurs Emanuel Nobel in Stockholm geboren.

wenn sie spielen, las er. Als er mich einmal später besuchte, zeigte er ein etwas ausgeglicheneres Wesen.

Zwischen den Klassen.

Die vom Gericht und der Beteiligung geladenen Sachverständigen stimmten ziemlich darin überein, daß Ernst Reins ein Mensch zwischen den Klassen war.

Advertisement for Stoffe im schönen Geschenkkarton and J.S. Speier HALBERSTADT - DAS HAUS FÜR GUTE STOFFE. Includes a list of fabrics and a price table.

Mensch nahm ihn die Schwestern in ihre Kreise" mit im Wellenbad im Lunapark, zum Tee in Hotel Edison - aber obwohl er dann seinen Emotio anjos, fühlte er sich in der „großen Welt“ doch nie heimlich.

Es war einfach. Er hatte den Anstoß verpaßt. Er liebte seine Mutter und seine Geschwister (Sohna, die jüngste, hatte er sogar auf seine Kosten auf eine höhere Lehranstalt geschickt).

Der Sachverständige Dr. Rehnke, Leiter der Städtischen Wolfes-Stiftung, betonte noch besonders die hypochondrische Grundstimmung im Wesen des Angeklagten, der stark unter seiner irdischen Belastung, unter dem „Stich der Familie Reins“, gelitten habe.

Die Sachverständige Studienrätin Kameram, betonte, daß es bezeichnend für die weitverbreitete Art des Angeklagten sei, wie ungeschickt er sich vor Gericht verhielt.

Ein Prokurat sprach noch über den Ermordeten. Er bestätigte, daß hier, gemäß entlich fruchtlos, ein ordentlicher, tüchtiger Beamter auf grauenerliche Weise umgebracht worden sei.

Advertisement for Metropolis, mentioning George S. Buff and the film's details.

Advertisement for Gemeindefürher ermoedet, mentioning the film's details and the publisher's address.

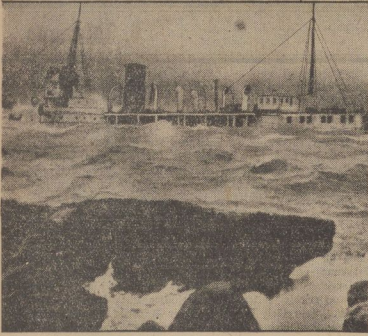
Die Beteiligung ist international, so daß alle Länder und ihre bedeutenden Kapazitäten dafür in Frage kommen.

Seit der ersten Beteiligung vor dreißig Jahren, am 10. Dezember 1901, hat Deutschland im ganzen 38 Nobelpreise errungen.

Das neue Buch. Die Volksküche, Zeitschrift für soziale Theaterkritik und Kunstpflege. Herausgegeben von Gerhard der deutschen Volksbühnenvereine.

University and State Library Sachsen-Anhalt

**Vermischtes**  
**Zu den Klippen untergegangen.**



Unser Bild zeigt das einseitig von einem Augenzeugen aufgenommene Bild von dem Untergang des englischen Hartenborders „Derfflinger“ in den Klippen der Längs-Bug-Strasse an der einseitigen Ostküste. Bekanntlich konnte die Besatzung im letzten Augenblick von dem brennenden Dampfer „Derfflinger“ an Bord genommen werden.

**Mord an einem Landtagsabgeordneten?**

Am Montag zum Freitag ist der preussische Landtagsabgeordnete der Staatspartei, Leonhardt, auf vorläufig noch unauflösliche Weise auf der Fahrt von Schneidemühl nach Berlin auf dem D-Zug gestürzt; man fand seinen Leichnam zwischen Stolberg und Metz in einem Wassergraben längs der Bahnstrecke. Leonhardt ist Buchdruckereibesitzer und Zeitungsvorleger in Fürstberg-Oben. Er trat vor einigen Monaten von der Wirtschaftspartei zur Staatspartei über.

Der Tod des Abgeordneten hat die Untersuchungsbehörden veranlaßt, u. a. auch die Möglichkeit eines Verbrechens an Leonhardt zu untersuchen. Leonhardt soll sich, er den Zug in der Nacht zum Freitag bestieg, in Begleitung eines Mitsitzenden befunden haben. Wer dieser ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Gegen haben die Untersuchungen des Gerichtsarztes ergeben, daß der Tod wahrscheinlich nicht infolge äußerer Verletzungen, sondern durch Ertrinken eingetreten ist. Leonhardt lag, als er aufgefunden wurde, mit dem Kopf in einer Wassergrube. An äußeren Verletzungen wurden zwei tiefe Wunden über dem linken Auge festgestellt, die nach Ansicht des Gerichtsarztes nicht von einem Aufstöße herrühren, sondern eher von einem Schlag mit einem stumpfen Gegenstand. Im Sargfeld fand man ein Blechbecken, ein Kettenschloß (1). Die Beifahrerin erhielt nur eine Distanznote, ein Zertifikat und die Freifahrtkarte des Abgeordneten.

**Der „öffentliche“ Sklarekprojekt.**

Nach in der Freilassung des Berliner Sklarekprojektes wurden die Motive besprochen, durch die die Stadt Berlin zur Aufhebung der Sklarek-Monopolverträge veranlaßt worden ist. Besonders lebhaft wurde in diesem Zusammenhang über den Sinn der über dieses Thema vor einigen Tagen abgegebenen Erklärung des Gerichts debattiert. H. H. Binder: „Es wird in ihr gesagt, daß die fünf Angeklagten Rohl, Satolomyl, Gravel, Degen und Schneider nicht der gute Glaube an eine Schädigung der Sklareks widerlegt werden könne. Außerdem hat der Herr Vorsitzende erklärt, daß der Komplex des Monopolvertrages ausgeklüßelt werde.“ Prof. Dr. Die in der Erklärung des Gerichts festgelegte Stellungnahme bezieht sich lediglich auf die Gültigkeitsdauer der fünf Verträge.“ H. H. Binder: „Was meinetwegen Grundes ist dann der Monopolvertrag aus der Erklärung jetzt ausgeklüßelt?“ Staatsanwalt: „Die Erklärung ist unvollständig. Der Monopolvertrag wird bestimmt erklärt.“ H. H. Binder: „Es fehlt der Erklärung eine genaue Kommentierung.“ Amts-R. Keffner: „Als das Gericht die Erklärung formuliert, ging es von der Annahme aus, daß es hier mit Kurieren zu tun hätte, die die Erklärung verlesen können.“ H. H. Binder: „Ich weiß diese Meinung als persönliche Behauptung zurück. Es gibt auch gerichtliche Erklärungen, die unverständlich sein können. Herr Vorsitzender, das können Sie bestätigen, auf wen Sie wollen. Die Öffentlichkeit hat die Erklärung jedenfalls so aufgefaßt wie ich.“ Amts-R. Keffner: „Was geht mich die Öffentlichkeit an? Ich führe Ihre Verhandlung für die Öffentlichkeit!“ Nur langsam legte sich die Erregung im Saal.

Sargfabrik beim Krankenhaus... Der Leiter eines Privatkrankenhauses in Gargan-Schür (Frankreich) strengte gegen den Besitzer einer Sargfabrik eine Schadenersatzklage auf 25 000 Mark an, weil er ihm sein Geschäft ruiniert habe. Das Urteil billigte dem Kläger 22 000 Mark zu. Der Sargfabrikant hatte den Fall beiseite, seine Fabrik ausgerechnet gegenüber dem Privatkrankenhause von Gargan-Schür zu errichten. Von morgens bis abends sahen und hörten die Patienten den hässlichen Sargprobierbetrieb gegenüber dem Krankenhaus, was sie begrifflicherweise etwas verärgerte. Der Besuch des Krankenhauses ging in starkem Maße zurück. Nun hat allerdings das französische Gesetz keinerlei Vorschriften über die Lokalisierung von Sargfabriken, aber die Beseitigung erfolgte auf Grund des „ruhelosesten Störns“, durch den die Geschäftsabwicklung herbeigeführt wurde.

„Die letzte Stunde“. Das Lehrertalgeheim der Oberrealschule in Weimar beschloß, den nationalsozialistischen Oberprimar von Rodenhahn in der strengsten Form von der Schule zu weisen; Dr. Rodenhahn kann auch in keiner anderen höheren Lehreinrichtung seines mehr aufgenommen werden. Der befrachtete Schüler hatte unmittlerbar nach den heftigen Landtagswahlen an seinen Lehrer, den Oberstudiendirektor Dr. Michel, einen überzeugten Demokrat, einen mit Patentverträgen bemalten Brief voll gemeiner Morddrohungen geschickt. In dem Brief kramte Rodenhahn u. a. zum Ausdruck, daß Michels letzte Stunde geschlagen habe...

Urtel gegen Duval. Der Berliner Kriminalkommissar Karl Duval wurde vom Schöffengericht Berlin-Mitte wegen fortgesetzten, teils verkleideten, teils verkleideten Betrug und wegen fortgesetzter Erpressung zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

**Künstler wollen tauschen.**

Neue Wege der Künstlerhilfe. — Bilder und Plastiken für Nahrung und Kleider.

Im Büro der „Deutschen Künstlerhilfe“ in Berlin wird uns von Malern und Bildhauern, von Schriftstellern und Musikern, von Schauspielern und Sängern erzählt, an deren Türen die bitterste Not pocht. Wir hören Namen von Welttrüben, Namen, deren Träger man sich immer als Besitzer feindlicher Burschenmohren und löffeliger Autos vorstellt. Die Wirklichkeit ist ganz anders. Maler, deren Werte als Kunstwerke in den Galerien hängen, wissen oft nicht, wozu sie das Meistgesehene begehren sollen; Schriftsteller, deren Namen jeder Literaturrevisor kennt, wohnen heute in abgefallenen Ruinen, um an dem Meistgesehene zu verdienen. In der Armut der noch namenlosen, künstlerische Nachkommen, der so auf wie überhaupt keine Aussicht hat, in absehbarer Zeit sein Können in der Praxis zeigen zu können. Um nur eine Zahl zu nennen: allein in Berlin gibt es viertausend erwerbslose Künstler!

Die Krise hat den freien Geistesarbeiter, den Künstler unverhältnismäßig schwer getroffen. Wer nicht gerade im Zentrum des Tagesinteresses steht, weilen kaum den Jenius bereits überschritten hat, der hat heute wenig zu verkaufen. Und hinter ihm wartet schon die Armut der noch namenlosen, künstlerische Nachkommen, der so auf wie überhaupt keine Aussicht hat, in absehbarer Zeit sein Können in der Praxis zeigen zu können. Um nur eine Zahl zu nennen: allein in Berlin gibt es viertausend erwerbslose Künstler!

Die „Deutsche Künstlerhilfe“ muß also übermenschliche Anstrengungen machen, um auch nur einen Teil ihrer Aufgabe, den bedürftenden Künstlern zu helfen, zu erfüllen. Dabei ist natürlich die peinliche Form der Wohlthätigkeit nicht immer zu umgehen. Die Künstlerhilfe, vor wenigen Wochen erst gegründet, konnte schon in den ersten vierzehn Tagen mehrere Tausend Mark an die ihr angeschlossenen Organisationen — den Reichsverband bildender Künstler, der Reichsverband des deutschen Schrifttums, die Bühnengewerkschaft und den Verband der Künstler in Werksstätten heraus zu bringen. Sie hat die „premierierten“ Künstler zur Verfügung gestellt, haben, fragen dazu bei.

Aber keinen Künstler ist mit ein paar Mark, die man ihm als „milde Gabe“ in die Hand drückt, wahrhaft geholfen. Der leidende Hunger kann damit getilgt werden — nicht aber der festliche, der mehr schmerzhaft ist: der Hunger nach sinnvollem Arbeitsleben, nach Anerkennung und geistigem Erfolg. Aus diesem Gedanken heraus mit die Künstlerhilfe ein „Kunstmarkt“ angeht, das weit über den Kreis der notleidenden Künstler hinaus bei all

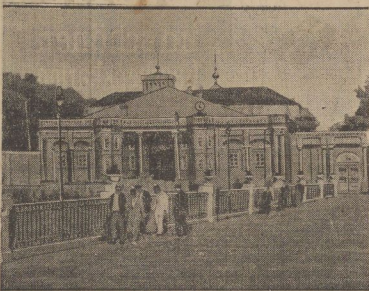
denen Interesse und Sympathie finden wird, denen die Kunst nicht Zweck, sondern Bestandteil des Lebens bedeutet. Die Künstlerhilfe will Kunst tauschen. Gegen Waren jeder Art: Lebensmittel und Kleider, Möbel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs. Das Geld ist knapp, aber Waren gibt es übergenug. Wenn der Bauer das Finanzamt bittet, seine Steuern in Naturalien bezahlen zu dürfen, so ist das — mehr noch als die Kaufprojekte, die an den grünen Hüfen der Weltwirtschaftskontingenzen aufgetaucht sind — ein Zeichen dafür, daß unter den ausgebildeten Beschäftigten mit der „antiken“ Form des Kaufhandels mehr zu erreichen ist als mit noch so billigen Preisen.

Ein Komitee von drei Künstlern und einem Kaufmann nimmt die Angebote der Künstler wie der Kunstinteressenten entgegen; die Arbeit dieses Ausschusses besteht darin, die beiderseitigen Wünsche in Einklang zu bringen und die Parteien einander zuzuführen: so wird etwa ein Maler einen neuen Anzug brauchen, ein Schneidermeister dagegen ein Gemälde haben wollen. Der ein Bekleidete erlöst ein Jahr lang gratis einen Bildhauer, der ihm eine Plastik überläßt, das Brot liefert. Oder der Möbelhändler läßt sich gegen eine komplette Kücheneinrichtung Lebensgroß in Defektoräten... Anmendungsrichtungen gibt es genug, und sicher auch Kunstfreunde, die gern diese neue Art des Kaufhandels mitmachen wollen.

Allerdings — für Schriftsteller, Musiker und Schauspieler hat man bisher noch keine Verkaufsformel finden können. Theoretisch könnte man sich zwar vorstellen, daß der Zigarettenhändler sich zur Silberhochzeit ein Steingebirgsbild machen läßt und dem Dichter dafür seinen Zigarettenbedarf liefert; daß der Musiker vom Schah für ein nach Maß komponiertes Lied ein Paar Schuhe erhält oder der Schauspieler ein neues Szenario für die Besetzung geben und in ihm das Familienbild des Zigarettenhändlers. Aber schon ein Umfang des Kunsttausches wird wohl bis auf weiteres Utopie bleiben.

Vorläufig bleibt der Wirtschaftstreis des Kunsttausches der Künstlerhilfe auf Berlin beschränkt. Sicher wird man jedoch auch in anderen Städten des Reiches ähnliche Organisationen ins Leben rufen, die sich darum bemühen, den schaffenden Künstler Arbeit zu verschaffen und ihm das Familienbild des Zigarettenhändlers. Aber schon ein Umfang des Kunsttausches wird wohl bis auf weiteres Utopie bleiben.

**Das preussische Parlament durch Großfeuer zerstört.**



Das Parlamentsgebäude in Teheran

ist ein Opfer der Flammen geworden. Der Brand entstand durch einen schadhaften Ofen und konnte trotz allen Anstrengungen nicht gelöscht werden.

Der Förstermord bei Freienshof aufgefährt. Am 25. November war, wie damals gemeldet, im Ostbezirk des Gutes Freienshof bei Freienshof (Westfalen) der Förster Arthur Stodt erschossen aufgefunden worden. Auf Grund der Ermittlungen der Sonderermittlungskommission wurde vor einigen Tagen in Rumbach bei Arnberg der 22jährige Erwerbslose Franz Kiste festgenommen, der unter der Beschuldigung des Bestrafungsmaterials am Freitag ein offenes Geständnis ablegte. Er ist als Widerler schon seit langem bekannt.

Zwei Schmuggler erwischt. In der holländischen Grenze, in der Nähe von Vliedon, wurden zwei Schmuggler von Zollbeamten auf der Flucht erwischt.

Folgen der Pest. In Köln wurden fünf Kommunisten, darunter vier im Alter von 16—18 Jahren zu insgesamt 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Sie haben in einem Kaufhandel einen Stahlhammer erschossen. Der Haupttäter war ein 18jähriger der bereits verurteilt und schon Vater zweier Kinder ist. Dieser junge Mensch war zuletzt der Tat nach seinen eigenen Aussagen im Prozeß gerade 8 Tage in der kommunistischen Partei organisiert.

**Zugspitzenhüttenwirt tödlich abgestürzt.**



Hiesim Barth.

Der bekannte Hüttenwirt des Mühlener Hauses auf der Zugspitze, bei als Bergführer zahlreiche Soldatinnen auf ihren Touren begleitet hat, ist in der Nähe seines Hauses in der Dunkelheit tödlich abgestürzt.

**Gewerkschaftliches**

Die Lohnverhandlungen in der Berliner Metallindustrie, die am Freitag wieder aufgenommen wurden, müssen durch den Schlichter entschieden werden, weil keine Einigung der Parteien zustande kam.

**Das Urteil des Meisters**

Lehrige Künstler-Anekdoten.

Ein junger, sehr junger Maler — der Rome sei aus Höflichkeit verweigern — hat ein richtiges Gemälde „Die Einflucht“ gemalt, in dem ein Lebewesen vor der kommenden Zeit „Nacht“. Der Künstler hat dabei das Gute zuerst getan; denn unter all dem, was da treibt und flucht, sind recht absonderliche und unmögliche Tierarten zu sehen.

Der junge Maler zeigt sein Bild Siebermann und fragt nach dessen Meinung. Siebermann betrachtet sich lange das Gemälde an und sagt: „Einmal ich möchte sagen, daß das Bild sehr schön ist, aber die Tiere sind nicht so schön wie ich sie vor mir sehe.“

Mag Reger, der in der Musik seine eigenen (schpiperischen) Wege ging, war wirklich stolz über die Komposition, die in Ausübung von Wagner's großem Meisterstück sich Frampheit bemühen, Wagner's Musik sich nachzuahmen und damit auch leidenschaftliche Erfolge erzielte. Als wieder einmal u. ein Wagner-Eigene Erfolg hatte und Reger um seine Meinung über diesen neuen Stern am Himmel der Musik gefragt wurde, lächelte er verständlich und sagte: „Früh gemagert ist halb gewonnen!“

Ein junger Komponist legte Reger seine neueste Komposition vor, eine Symphonie mit der Widmung „An die Vorkammer“, und bat um sein billiges Urteil. Reger nickte nachdenklich und sagte: „Die Musik ist gar nicht so schlecht, und der Titel geradezu schön. Ich befehle aber, daß er seine Werke niemals erreichen darf.“

Mozart's große Kunst hat nie geliebt veranlassen Kind begann, hatte er dennoch eine gewisse Abneigung gegen sogenannte Wunderkinder. Als er sich einmal das Spiel eines solchen freiherrlichen Knaben angehört hatte und um sein gültiges Urteil gebeten wurde, äußerte er sich zurückhaltend: „Sie heißt Ihnen nicht an Begabung, mein liebes Kind, aber Sie müssen noch sehr fleißig sein und viel dazu lernen, um es einmal zu etwas zu bringen.“

Der Wunderknabe ließ sich nicht abschrecken. „Ich möchte gern selbst komponieren.“ Können Sie mir da nicht einen guten Rat geben, Meister?“

„Der beste Rat, den ich Ihnen geben kann“, sagte Mozart, „ist, damit auch eine gute Weile zu warten, bis Sie alter und reifer geworden sind.“

„Aber, Meister.“ rief der Junge aus, „Sie haben doch selbst in meinem Alter komponiert!“

„Gewiß“, lächelte Mozart, „aber ich habe niemandem gefragt, wie ich das machen sollte.“

Hermann Bach erhielt das Manuskript eines Gedichtbandes zugesandt mit der flehlichen Bitte um gültige Beurteilung. Der Beglückte war aber in einem derart bescheidenen und unbedürftigen Ton geschrieben und für den Empfänger mit so außerordentlichen Subtilitäten durchsetzt, daß Bach sich davon absehen ließ. Zum Schluss hieß es aber: „Sie dürfen mir ruhig die Wahrheit über meine Dichtungen sagen, auch wenn sie noch so ungünstig lauten sollte. Denn ich halte mich an das alte spröde Wort: Nie hüde ich mich mehr geedelt, als wenn ein weiser Mann mich tadelt.“

Hermann Bach forderte die Gedächtnisse zurück mit der knappen Bemerkung: „Bon mir aus können Sie sich als O r e s h e r g o g a betrachten.“

„Nunten, heute habe ich ne „eins“ in der Schule bekommen!“ — „Nanu? Was hast du denn so gut bekommen?“ — „Wir sollten heute Mädchenamen aufschreiben, und da hab ich einadig hingeschrieben, wie alle unsere Mädchen vom vorigen Jahre hießen.“

(Summorh!)  
 „Hast du dich auch gewaschen, Kurtchen?“ — „Ja, ich hab mich gewaschen.“ (Bummfart!)

**Briefaschen .. Zig.-Etuis**

**Kennen Sie schon meine Neupreise für Damentaschen?**

3<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 15<sup>50</sup>

Qualitätsware! Durch keinen sogenannten Ausverkauf zu übertreffen!

**Schirme** K'-Seide . . . . . von **4<sup>50</sup>** an

Neuanfertigung - Beziehen prompt und gut

**Schirmfabrik Fichtner**  
Breitweg 46

**Koffer 25% Rabatt Koffer**

*Stöcke* *Stöckschirme*

**Arbeiterwohlfahrt**

**500 000** Pf

**Glücksbriefe** mit 10 Losen 5 RM. mit 20 Losen 10 RM.

Alle Gewinne werden auf Wunsch mit 60 Prozent ausgezahlt. Ziehung am 19. und 21. Dezember 1931

LOSE ZU HABEN

In allen Lägern des **Konsum-Vereins**, in sämtlichen **Gewerkschaftsbüros**, im **Gewerkschaftshaus**, im **Halberstädter Tageblatt** und bei **Otto Bollmann**, Bakenstraße.

In **Wernigerode** in allen Lägern des **Konsum-Vereins**, in der **Volksbuchhandlung Burgstr. 30** und bei unseren Zeitungsboten.

**Rasier-Klingen**  
Stück 4, 10, 15 Pfg.  
**Rasier-Seifen**  
Stück 10 Pf., Stange 40 Pf.  
Alle Sorten  
Kopfwash-Pulver  
Toilette-Seife  
großes Stück 35 Pfg.  
**Drogerie Kamm**  
Hoheweg 42, Ecke.

**Sabakpfeifen**  
Feinste Glaspfeifen  
Trockenraucher-Systeme  
mit:  
**Dr. Weill Pfeifen**  
E. D. & Co.  
Zahnstein und Zahnpfeifen  
Kopierpapier und -reiner  
in großer Auswahl.  
Größtenteils  
und Reparaturen.  
**Ernst Baebel.**  
Stade und Weinbergstr. 25.  
Gäßchen 25.

Dem Herrn  
ein geschmackvolles  
**Weihnachts-  
geschenk**  
aus dem  
Spezialgeschäft  
für feine Herrenartikel

**Carl Erber**  
Breitweg 18  
(gegenüber Weingarten)

Und alles  
so billig!



**Volkfürsorge**  
Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche  
Versicherungsaktiengesellschaft  
**Hamburg 5.**

**Größte Volkspersicherungs-  
gesellschaft Deutschlands**

Gegenwärtig rund 2,2 Millionen  
Versicherte mit  
900 Millionen RM. Versicherungssumme,  
150 Millionen RM. Vermögen, davon  
Eigentum der Versicherten:  
Prämienreserve: über 100 Millionen RM.  
Gewinnanteile: über 82 Millionen RM.  
zusammen über 182 Millionen RM.

**Versicherungseinstellungen: rund 12  
Millionen RM.** seit November 1928  
(Ende der Inflation).

Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen:  
**Halleburg, Hakenstraße 15b**  
**Quedlinburg, Klippsockweg  
40-48** oder der Vorstand der Volkspersicherung in Hamburg 5, An der Alster 57/61.

**Für den Weihnachtstisch:**  
**Alle Sorten Schuhwaren**  
in guten Qualitäten  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Aug. Breitschuh**  
Schuhstraße 32

**Religiöse Nachrichten.**

Am 3. Advent, den 18. Dezember, werden predigen:  
Domkirche: 9.30 Uhr, Superintendent D. Brückmann.  
17 Uhr, Domprediger Bangs, im hohen Chor auch für  
Schwäbische - Paulskirche: 9.30 Uhr, Pfarrer Söcher.  
St.-Frauenkirche (evl.): 9.30 Uhr, Pfarrer Söcher (von  
Menschen Mögliches, von Gott Unmögliches erwarten!).  
Sonntags, 20 Uhr, Wochenalltagsgottesdienst, Hauptprediger  
Doms. Mittwoch, 20 Uhr, Jüdische Ansprache über die  
Geangestalten im Liebfrauenhst., Pfarr. Meiser, Freitag,  
20.16 Uhr, Frauenkirche, Sonntag 32. Martellkirche:  
9.30 Uhr, Pfarrer Söcher, Einführung eines Gemeinde-  
erordneten, Abendmahl, 17 Uhr, Oberpfarrer D. Horn,  
Pflanzgarten, Frauenkirche des 1. Bezirks. Mittwoch,  
18.30 Uhr, Frauenkirche des 2. Bezirks. Donnerstag,  
20 Uhr, Adventsabend des 2. Bezirks im "Gardenhaus".  
Paulskirche: 9.30 Uhr, Pfarrer Gebauer, Abendmahl,  
17 Uhr, Pfarrer Gebauer, Johanneskirche: 9.30 Uhr,  
Pfarrer Bügel, Abendmahl. Sonntags, 12. Dezember,  
20 Uhr, Wochenalltagsgottesdienst, Pfarrer Söcher. Hell-  
schkirche: 9.30 Uhr, Oberpfarrer D. Horn.  
In allen Kirchen und Cecilienhst., 11 Uhr, Stube-  
gottesdienst.  
Ev. Jungmännerverein: (Martiniplatz 9) Montag,  
20 Uhr.  
Wiases Kreis: (Trinkerrettung), Dompf. 32, Mit-  
woch, 20.16 Uhr.  
Evangelische Gemeinschaft: Dompf. 32, Mit-  
tag, 20.16 Uhr.  
Jugendbund f. E. C.: Dompf. 32, Sonntag,  
20.16 Uhr.  
Mädchenverein: Schulstraße 5. Mittwoch, 20 Uhr  
Freitag, Sonntag, 20 Uhr, Jugendabend.  
Ev. Jungmännerbund: (Cecilienhst.) Dienstag, 20 Uhr.  
Ev. Jungmännerverein: (im oberen Reifmanns-  
Gang am Dom) Montag, 20 Uhr. Donnerstag, 20 Uhr,  
Weihnachtsfeier.



**Der Weihnachts-  
Mann  
bevorzugt  
Wagner und Moras  
Stoffe**



**Er weiss warum!**

- W&M Stoffe**  
das sind gute deutsche Qualitätsstoffe, die direkt ab  
Fabrik verkauft werden.
- W&M Stoffe**  
das sind Stoffe, die unter Ausschaltung des verwerfenden  
Zwischenhandels direkt ans Publikum gelangen.
- W&M Stoffe**  
werden zur Weihnachtszeit in neuartigen Geschenk-  
packungen abgegeben.
- W&M Geschenkschecks** sind die persönliche Weihnachtsgabe.  
Sie lassen dem Empfänger freie Wahl und werden auch  
in der kommenden Saison gegen die guten W.&M.-Stoffe  
eingelöst.

Sehen Sie sich die **W&M-Preise** an, und Sie werden  
auch wissen, warum so viele Frauen **W&M**  
loben.

**DER NEUE STOFFLADEN  
DER VEREINIGTEN TEXTILWERKE  
WAGNER & MORAS A.-G.** ZITTAU (SACHSEN)

**VERKAUFSTELLEN: HALBERSTADT · BREITWEG 61**

*Sonntag  
geöffnet*



# Sonntag

der große Einkaufstag



- für Herren-Ulster elegante Neuheiten
- Tailen-Paletots flotte Formen
- Herren-Paletots schwarz und marengo
- Gesellschafts-Kleidung in aparter Ausstattung
- Knaben-Mäntel und Anzüge Billigste Preise
- Haus-Sakkos mollige Qualitäten
- Schlafröcke fabelhaft billig
- Hüte und Mützen Oberhemden, Sportheimden
- Herren-Artikel, Hosens

## J. REICHENBACH

Halberstadt Hoheweg 27

Das führende Spezialhaus für Herren- und Knaben-Moden

**Unkündbare Tilgungsdarlehen** erhalten Sie zum Bau eines Eigenheimes, zur Entschuldung von Grundbesitz usw.

**Gemeinnützige Norddeutsche Baukassette** G. m. b. H., Stettin, Berliner Tor 1

Kaufkraft kostenlos durch die Begrüßung von Freie, Schöder, Gabelzahl, im Preisgeld 8. Mitarbeiter allerersten geschult. Rückporto.

### Billiges Weihnachtsangebot!

**Möbel eigener Herstellung!**

Schlafzimmer, Mahagoni poliert, mit Frisierstulle.  
Schlafzimmer, Eiche.  
Speisezimmer, Eiche mit Nußbaum.  
Küchen, weiß und lasiert.

Als besonders preiswerte Weihnachtsgeschenke empfehle ich originale

Rauchfächer, 8.20 RM.  
Leibwärmer, von 0.75 an

**Max Göttfert, Tischlermeister**  
Kornstraße 15.

Der geehrten Einwohnerschaft teile ich mit, daß ich ab heute die Verkaufsstelle Döhrnerstr. 3 (am Johannisbrunnen) der Firma Dr. Rolf Sartorius, Lebensmittelabrik, Gabelzahl, übernommen habe.

**Butter, Käse und Eier**

Kaufen Sie bei mir so billig wie möglich. Vor allem werden Sie lauter und gut bedient.

Ihre Verpf. wird Sie und mich erfreuen.

**Franz Lutz Wicht.**

### Fruchtweine vom Faß

in Qualität das Beste vom Besten!

Apfelwein	das Liter Mk. 0.35
Johannisbeerwein II, rot	0.65
Johannisbeerwein I, rot	0.75
Stachelbeerwein	0.75
Kirschwein	0.85
Johannisbeerwein, schwarz	1.00
Erdbeerwein	1.10

Kostproben umsonst!

**Weinhandlung H. A. Lessmann**  
Westdorf 46 Halberstadt Fernspr. 1067

**Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich:**

Kohlenschütter	von RM. 0.65	Schlittschuhe	von RM. 3.50
Kohlenkasten	von RM. 2.25 an	Kinderschlitten	von RM. 3.25 an
Ofenschürze	von 3.25 an	Tretroller	von 17.50 an
Ofenvorsetzer, Messing	von 0.05 an	Wringmaschinen, 5 Jahre Garantie	von RM. 13.00 an
Wärmflaschen	von 1.25 an	Wachmaschinen, 3 Jahre Garantie	von RM. 23.85 an
Leibwärmer	von 0.75 an	Wäskereolen, Holzgarnal	3 Wälzen, 75 cm
Fleischhackmaschinen	versucht	Badewannen, 162 cm	15.50
Botenrechnemaschinen	4.50 an	Rodelschlitten, 22 cm gebit	von RM. 5.25
Rundmesser	von 7.00 an	Christbaumteller, Guß	von 0.44
Brottrommel, 3 kg	von 2.75 an		
Tellerwagen	von 3.25 an		

**Otto Schulz, Inhaber Wilh. Keese**  
Eingang Torenfahrt, Brellweg 20 und Kuhgasse, neben Epa  
Besichtigen Sie meine Schaufenster in der Kuhgasse

**Quedlinburg.**

Die Ausstellung der Sozialrentnerhilfe für den Monat Dezember 1931 erfolgt Montag, den 14. d. Mts. von 13-16 Uhr, bei der Jugenderen für Kriegsbefähigte und Kriegsbefähigten Diensten, den 15. d. Mts. von 13-15 Uhr, bei der Rentnerhilfe Mittwoch, den 16. d. Mts. von 9.30-11 Uhr in der Stadthauptkassette, Rathaus, Zimmer Nr. 1.

Quedlinburg, den 12. Dezember 1931.  
Städtisches Wohlfahrts- und Jugendamt.

**Thale**

**Öffentliche Mahnung.**

Sie zum 15. Dezember 1931 sind an die unterzeichnete Stelle die nachfolgend bestimmten Steuern für den Monat Dezember 1931, soweit dieselben nicht von Amtsamt gesendet wurden, zu entrichten:

die monatliche Grundvermögenssteuer, der monatliche Zuschlag zur Grundvermögenssteuer, der monatliche allgemeine Grundsteuer, der Gemeindefiskus zur monatlichen Grundvermögenssteuer, die Grundsteuer, die Umlagegebühren sowie die Vorauszahlungen auf die Gemeindefiskus vom Ertrage und vom Kapital.

Danks- und Befehlverpflichtungen müssen unter Vermeidung der Rechtsfolge, je zeitlich veranlaßt werden, daß die unterzeichnete Stelle am Größtbesten über die Erträge verfügen kann.

Sämtliche Steuerzahler sind ersucht, die Steuern von mehr als 10,- RM. mit ein Verzugszuschlag von 0 v. H. für jeden ansehnlichen Monat zu zahlen. (Gesetz über die Rechtsprechung vom 20. 7. 1931 - RGBl. I, S. 889).

Vom 16. d. Mts. ab werden die Rückstände im Wege der Zwangsversteigerung eingezogen.

Eine Befreiung von Nachsteuern findet nicht statt.

Thale a. S., den 12. Dezember 1931.  
Städtische Steuerkasse.

**Quedlinburg.**

Am Sonntag, den 13. Dezember 1931, veranstaltet die **Buchhandlung Halberstädter Tageblatt** im „Gewerkschaftshaus“ in Quedlinburg eine

## Weihnachts-Ausstellung

In großer Auswahl:  
**Bilder, Märchen- und Jugendbücher**, Knaben u. Mädch., **Romane, Unterhaltungsliteratur, Abenteuerbücher und Reisebeschreibungen sowie politische Literatur** in jeder Preislage.

Allen Parteigenossen und Gewerkschaftsmitgliedern wird hierdurch Gelegenheit gegeben für sich und Angehörige den Bedarf an Weihnachtsgütern zu decken.

**Die Ausstellung ist geöffnet von 11.00 bis 16 Uhr**

## Radio

Mende Seibt  
Telefonten  
und alle anderen Fabrikate erhalten Sie auch auf Teilzahlungen bei

**Neuhäuser**  
Brellweg 20

Sonntag mittag trifft ein Transport

Bremer Schweine und Ferkel etc. Garzmann, Wehrhede, Telefon 1525

**Hühneraugenpflaster**  
auf jedem Samt, Hühneraugens Collodium zum Aufstreichen  
Rete-Uspechke

Das praktische **Weihnachtsgeschenk**

die führende deutsche Marke für Herren und Damen

**Mercedes-SCHUHE**

schwarz, braun, Lack 12.50 10.75 9.90  
kräft. Ausführungen  
Lock- und Wildleder  
imit. Lammfellfutter und Friesfutter  
a. Niederleder, Reine Wolle und Kamelhaar

Herren-Halbschuhe 12.50  
Herren-Sport- u. Arbeitsstiefel 7.90  
Damen-Spangen und -Pumps 6.90  
Damen-Kragentiefel 6.75  
Kamelhaar-Kragenschuhe 11.75  
14.00 12.60  
4.25 3.25

**Spezialität:**  
„Echt bayerische“ Sport-, Ski-, Reit-, Lang- und Schaffstiefel, Das Beste, was es gibt.

**Schuhhaus Reinhold Retzke**  
Schuhstraße 19  
Eigene Maß- und Reparaturwerkstatt.

**Verein für Volksbildung e. V.**  
Montag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr im „Klytium“

**Ernst Mühlbach:**  
Innere Sekretion, Körpergestalt und Charakter mit Lichtbildern, 100

**Knopf Söhne G. m. b. H.**  
Unübertroffen in Qualität

bringt fröhliche Weihnachtstimmung

**Musik**

Violen, Mandolinen, Gitarren, Zithern, Mundharmonika, Accordion, Trommeln usw.

Sprech-Apparate Schall-Platten  
preiswert im Spezial-Geschäft

**Hugo Meinel**  
Matthiäplan 5 (am Hoheweg), Reparaturen billig!

**Oschersleben**

Besondere Driftkrankenpflege der Stadt Oschersleben.

Gemäß § 80 der Satzung berufen wir hiermit zum Sonntag, 21. Dezember 1931, abends 8 Uhr, nach dem Restaurant „Stadtmarkt“, eine

**ordentliche Ausschüttung**

ein. Tagesordnung: 1. Beschlussfassung über 1932, 2. Wahl der Rechnungsprüfer, 3. Entlassungsbefreiung auf Antrag der 4. Motorverordnung vom 8. 12. 1931, 4. Beschlüsse.

Wir laden hierauf die Herren Arbeitgeber und Arbeitnehmer-Vertreter herzlich ein und bitten um pünktliches und reichliches Erscheinen.

Der Vorstand, vgl. Rüttler

Die **Stadt. Badeanstalt**

führt von heute ab mit Zustimmung des Magistrats den Namen

## Stadt-Bad

(nah Johannes Wille).  
Oschersleben (Bode), den 11. Dezember 1932.

Heute frische Würst

**Freibank**

Sonntag, 12. 12. 31, 16 Uhr  
rebes Schweinefleisch  
von 50 und 40 Pf.  
Ciderstein (Bode),  
den 12. Dezember 1931.  
Der Bürgermeister als Ortsvorsteher.

**Achtung!**

**Canderpreis in Speisekammern**

1 Büfett, Eiche mit Nußbaum und Mahagoni, 1 Krefen, Eiche, 1 Aufhängtisch, 350.00 RM.  
Eiche, 4 Scherfelle, Eiche  
Einsame Büfett, 115 cm breit . . . 160.00 RM.  
180 cm breit . . . 215.00 RM.  
Einsame Krefenbank, 115 cm breit . . . 75.00 RM.  
Aufhängtische . . . 55.00 RM.  
Zitler-Tische . . . 15.00 RM.

Eigene Anfertigung, daher volle Garantie.

**W. Rißling, Tischlermeister, Gerberstr. 7.**  
Freie Werkstatt nach ausswärts. Auch Sonntags geöffnet.

**Korbmöbel** wie im Großhandel

Walstessel . . . . . RM. 5.40 6.50  
Polsteressel . . . . . von RM. 9.00 an  
Korbstühle . . . . . von RM. 5.00 an  
Wäskereolen, gepolstert . . . . . RM. 6.00 an  
Halberstädter Tragekörbe . . . . . von RM. 3.50 an  
Kindereessel . . . . . von RM. 2.25 bis 6.50  
Kinder-Tische . . . . . RM. 3.00 an

Kleinkorbbaren stets großes Lager

Verkaufsstellen:  
Schmeldestr. 35 Brellweg 40, I. Etage Volger 47  
im Spielwaren-Geschäft **A. Loof** im Fabrikgebäude.



# Der Arbeiter

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode  
Publikationsorgan der freien Gewerkschaften

**Wagnispreis** halbjährlich 1 Mark einschließlich Frangobahn, bei Selbstabholung 90 Pfennig. Erscheint wöchentlich freitags und am Sonntag, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von unseren Boten und Agenturen entgegengenommen. Redaktion u. Druckerei: Halberstadt, Domplatz 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Tageblatt, Paul Weber, O. m. b. H., Steinbock, für Verleger u. Vertriebsleiter Kurt Wolfenbutter, für den Verleger Wilhelm Kobermann, für Redakteur u. Verleger Karl Trenz, f. a. m. in Halberstadt.

**Anzeigenpreis** die achtspaltige Kolonelle oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Restzeile 40 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. Wochensatz ist bei Zahlung vorliegende letzte Bank. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an bestimmten Stellen kann ein Betrag nicht übernommen werden. Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle Halberstadt, Domplatz 48 (Fernruf Nr. 2314). Belegheft zum Wochensatz 4526 und Belegheft zum Wochensatz (Steigerwald) Wernigerode, Belegheft 30.

Nr. 290

Samstag, den 12. Dezember 1931

6. Jahrgang

## Nazi-Hessen.

### Die Antwort des Zentrums an die Vogheimer.

Darmstadt, 11. Dez. (Eig. Draht). Die Zentrumspartei des hessischen Landtags hat am Freitag auf die „Bedingungen“ der Nazis zur Regierungsbildung eine schriftliche Antwort erteilt, der wir folgendes entnehmen:

„Die Zentrumspartei will eine Zusammenarbeit mit der NSDAP, an folgende Bedingungen knüpfen, ohne deren Erfüllung mehr die Verfassung gewahrt, noch die öffentliche Ordnung, Gesetzlichkeit und die NSDAP. Sie versichert öffentlich, daß sie auch während ihrer Mitarbeit in der Regierung die Legalität in allen ihren Handlungen wahren, allen Verfassungskriterien entgegenzutreten und andere als die Verfassungsinstrumente des Staates nicht dulden wird.“

Zu den formulierten „Grundfragen“, „Zielsetzungen“ und „Mittelbestimmungen“ erklären wir folgendes: Die Punkte 1 bis 10 wollen Berechtigung und Berücksichtigung des Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und Verwaltungssystems. Das hat die Zentrumspartei im Rahmen der Verfassung jederzeit angestrebt und auch die einschneidenden Sparmaßnahmen bei Übernahme des Finanzministeriums in vierjähriger Tätigkeit beklagt. Sie ist also bereit, über diese Punkte in Verhandlungen einzutreten und an ihrer Durchführung mitzuwirken, soweit nicht Vorschriften der hessischen Verfassung oder der Reichsverfassung entgegenstehen.

Die Formulierung der Artikel 37 ff. der hessischen Verfassung spricht nach unserer Auffassung gegen die vorgeschlagene Regelung der Stellung des Staatspräsidenten und des Ministers. Sollte sich gleichwohl eine Regelung dieses Vorstages ergründen lassen, so würde eine solche Regelung in der hessischen Verfassung nicht mehr als eine solche Regelung in der Reichsverfassung angesehen werden können. Die Zentrumspartei würde sich nicht an einer solchen Regelung beteiligen. Der Staatspräsident müßte nach parteipolitisch unabhängig sein.“

In dem Brief des Zentrums heißt es schließlich noch, daß die Entlassung von Beamten ohne Pension nach der Verfassung nicht zulässig ist und deshalb abzulehnen sei.

### Zweifelloses Mißtrauensvotum.

Darmstadt, 12. Dez. (Eig.). Am hessischen Landtag wurde am Freitag ein nationales und konfessionales Mißtrauensvotum gegen das Gesamtkabinett und ein Antrag der Nationalsozialisten auf Abberufung des Innenministers beschlossen. Die Kommunisten schlugen sich wieder einmal auf die Seite der schismatischen Nationalisten. Immerhin sind die Mißtrauensanträge insofern gegenstandslos, als es sich bei der hessischen Regierung nur um ein geschäftsführendes Ministerium handelt.

das nicht geführt werden kann. Der hessische Landtag tritt erst im neuen Jahre wieder zusammen.

### Staatspräsidentenwahl vertagt.

Darmstadt, 11. Dez. (Eig. Draht). Der Vorschlag des hessischen Landtags beschloß am Freitag die Wahl des Staatspräsidenten, die für Freitag vorgezogen war, zu verlagern.

Am Plenum des Landtags wurde der Antrag der Kommunisten auf Aufhebung des Beschlusses gegen die Stimmen der Nationalsozialisten und Nationalsozialisten abgelehnt. Auch der kommunistische Antrag auf Verlegung der Landtagssitzungen in die Festhalle, um den Arbeitlosen Gelegenheit zum Zuhören zu geben, wurde nicht angenommen.

### Hitlers Betrieb.

#### Eine veränderte Rundfunkreise nach Amerika.

Hiller reiste am Freitag in Berlin. Er hatte seine Reden wieder im Kaiserhof aufgespielt. Seine Absicht war, vor ausländischen Presse den Reichstagsantrag zu beantworten. Am Laufe des Vormittags muß ihm vor diesem Schritte abgesehen worden sein, denn er hat den bereits geplanten Empfang der auswärtigen Presse wieder abgefallen lassen.

Hitlers Aufenthalt in Berlin hatte noch einen anderen interessanten Zweck. Er hatte einen Vertrag mit dem amerikanischen Setzmaschinen- und Maschinenbauwerk. Auf Grund dieses Vertrages sollte er am Freitag abend zwischen 22 und 24 Uhr deutscher Zeit im amerikanischen Columbia Broadcast, also im amerikanischen Rundfunk sprechen. Diese Rundfunkrede vor der Öffentlichkeit des Auslandes sollte seine Antwort auf die Rundfunkrede des Reichstanzlers werden. Es war geplant, daß Hiller über das besondere Verfallertafel von Berlin nach London sprechen sollte. Von dort sollte seine Rede durch den Kurzwellensender nach Amerika übertragen werden. Die besondere Verfallertafel untersteht dem Reichspostministerium.

Das Reichspostministerium hat seine Genehmigung zu diesem Geschäft nicht erteilt mit der Begründung, daß es mit der Zurückstellung des Reichstags am Montagabend zwischen der Reichsrundfunkgesellschaft und der amerikanischen National Broad Cast durchzuführen würde. Unmittelbar nachdem das Reichspostministerium die Genehmigung verweigert hat, hat Hiller Berlin im Auto verlassen. Wie sein Presseschef mitteilte, wollte er nach Weimar fahren.

## Hoover im Druck.

Der Präsident kann vorläufig nichts Durchgreifendes unternehmen.

In seiner Sonderbotschaft an den Kongress erklärt Hoover am Donnerstag: Solange der amerikanische Kongress nicht zusammengetreten ist und seine Zustimmung zum Hoover-Memorandum nicht nachdrücklich erteilt hat, ist vom Präsidenten der U.S.A. keine neue Initiative zu erwarten. Das Verhalten man bereits im vergangenen Sommer aus dem Weißen Hause, als sich herausgestellt hatte, daß die erhoffte Wunderwirkung des Hoover-Memorandums ausgeblieben war und sich die internationale Finanz- und Wirtschaftslage weiter verschlechtert. Schon damals tauchten wiederholt Gerüchte einer zweiten Hoover-Botschaft auf, die weitergehen würde als die erste, besonders hinsichtlich der interalliierten Schulden. Über daraus wurde nichts, vielmehr wurde man auf den Monat Dezember verfrachtet, wenn das amerikanische Bundestparlament zusammenzutreten würde.

Jetzt liegt die Botschaft Hoovers an den Kongress vor. Aber obwohl ihr Wortlaut wie die darauffolgende Debatte waren bisher nicht geeignet, allzu große Hoffnungen zu erwecken. Eine Dezentrierung des Präsidenten bezüglich seines ersten Schrittes im Juni ist zwar kaum zu befürchten. Denn dagegen hatte er sich sehr sorgfältig gefordert, indem er am Vorabend seiner Ankündigung die maßgebenden Politiker beider Parteien befragt und sich ihrer Zustimmung versichert hatte. Er war sogar so vorsichtig, daß er die Namen dieser Politiker ausdrücklich in der amtlichen Rundgebung erwähnte, um sie für später festzulegen.

Tatsächlich hat Hoover in seiner Botschaft in der Hauptfrage seine Positionen gerechtfertigt, sich aber überaus zurückhaltend bezüglich späterer Schritte geäußert. Er bezeugte sich mit der Andeutung, daß verschiedene Schuldverhältnisse infolge der andauernden Finanz- und Wirtschaftskrisis auch nach dem Ablauf des Feterjahres die fälligen Zahlungen an die Vereinigten Staaten nicht wieder leisten können, so daß „noch weitere einseitige Neuregelungen erforderlich“ sein würden. Zu diesem Zweck solle die amerikanische Kriegsschuldenkommission die letzten Schritte befehlen hat, wieder ins Leben gerufen werden und das Problem zusammen mit der Regierung beraten.

Das alles ist recht vage und wenig überzeugend. Von einer generellen Verlingerung des Hoover-Feterjahres um drei, vier oder fünf Jahre, von der in den letzten Monaten so oft die Rede war, steht darin kein Wort, ebensowenig von einer Streichung irgendwelcher Forderungen an die interalliierten Schuldner.

An der anschließenden Diskussion haben vor allem die Opponenten der demokratischen Partei entschieden gegen jede weitere Konzeption an die Schuldnerländer Einspruch erhoben, einige haben sogar das Hoover-Memorandum angegriffen. Da Hoover dieses Mißtrauensvotum nicht zuletzt unter internationalen Gesichtspunkten behandelte, muß leider damit gerechnet werden, daß er hinsichtlich weiterer Schritte sehr vorsichtig sein wird. Immerhin hat er die Tür für weitere „Neuregelungen“ offen gelassen. Aber an eine großzügige Geste von amerikanischer Seite ist offenbar bis auf weiteres nicht zu denken.

Das ist umso bedauerlicher, als damit der Weg für eine wirklich befriedigende Tat in der Reparationsfrage außerordentlich erschwert wird. Es ist kein Zufall, daß am gleichen Tage, an dem sich der Kongress verabschiedete, um die zweite Botschaft Hoover zu hören, der französische Botschafter in Washington eine Note überreichte, die offiziell den bekannten Standpunkt der Barriere Regierung vertritt, daß ein Entgegenkommen Frankreichs in der Reparationsfrage unmöglich sei, wenn nicht Amerika seine Forderungen entsprechend ermäßige.

Unterdessen berichtet die Sachverständigen im Waller Sonderausflug und haben, auf Verlangen des Vertreters Frankreichs, die Frage zunächst zurückgestellt, ob der Besuch auch zu den ungeschicklichen Zahlungen Stellung nehmen dürfe. Inzwischen wartet Frankreich die Stellungnahme der Vereinigten Staaten und die Antwort auf seine Note ab. Sollte das Ergebnis der Kongressdebatte in Washington so negativ sein, daß die Hoffnung auf ein weiteres ernsthaftes Entgegenkommen der amerikanischen Regierung einfallen ausgeblieben werden müßte, dann muß man die nächsten Reparationsfragen für den weiteren Verlauf der Basler Beratungen beugen. Denn sollte sich Frankreich tatsächlich auf dem Standpunkt stellen, daß der Young-Plan nur nicht auf dem Papier fortbesteht, sondern daß Deutschland die ungeschicklichen Zahlungen in Höhe von 660 Millionen nach Ablauf des Hoover-Memorandums nicht leisten müssen, dann entsteht ein unüberbrückbarer Konflikt mit unabsehbaren Folgen. Denn angeht der Notlage Deutschlands würde die Reichsregierung das ganze deutsche Volk hinter sich haben, wenn sie erklären würde, daß einwilligen davon keine Rede sein könne. Hoffen wir, daß trotz der wenig überzeugendsten Entwicklung der Dinge in Washington die Basler Verhandlungen weiter nach rein sachlichen Gesichtspunkten geführt werden: schließlich verlorfen sie ausschließlich den Zweck, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands festzustellen, unabhängig von dem Grad und dem Tempo der amerikanischen Zugeständnisse in der interalliierten Schuldfrage.

### Eine Probe-Abtummung.

Washington, 12. Dezember. Um die Stellung der amerikanischen Senatoren zur Frage der Schulden kennen zu lernen, wurde im

## Mordgesellen

### Was wird den Mördern der Reichsbannerkassette

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I in Berlin-Moabit begann am Freitag unter Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Rudolf der Prozeß gegen die Mörder des Reichsbannerführers und des Kaufmanns Willi Schneider aus der Luisenstraße in Berlin W., der feinerseitig in ganz Deutschland höchste Empörung hervorgerufen hat. Selbstamerweise lautet die Anklage, die Staatsanwaltschaft hat Fischer vertritt.

### nur auf Totschlag,

trotzdem alle Voraussetzungen eines vorbereiteten Doppelmordes als gegeben anzusehen sind.

Der 19jährige Kollab, der vielfach vorbereitete Mörder Hauptsche und der Lehrling Becker, sämtlich Angehörige des Sturmes 2 der SA, hatten in der Silvesternacht in dem Nazi-Beruferslokal in der Luisenstraße eifrig geschloß und waren schließlich nach einem geringfügigen Zusammenstoß mit politisch Andersdenkenden auf den Gehäusen gekommen, dem ihnen besonders verhasst, sehr aktiven Reichsbannerkameraden und Sozialdemokraten Willi Schneider, dessen ebenfalls sozialdemokratisch eingestellte Eltern nicht neben der Nazisbestille ein Zigarrengeschäft betreiben, eins auszumischen. Im Gehäusen von Schneider hatte die Familie mit Verwandten einestweil gefeiert. Der junge Schneider war einige Minuten fortgegangen, um die Gäste an die Wägen zu bringen, als der Angeklagte Becker mit schöner Pistole in den Laden einbrach. Er bedrohte die dort allein anwesende Mutter des später Ermordeten und durchsuchte Laden und Wohnung. Umharnostes kam Willi Schneider zurück. Ohne ein Wort zu sagen, richtete Becker seinen Revolver

### auf den Reichsbannerkassettenschießen und schoß auf ihn.

Schneider verlor nach wenigen Minuten. Im gleichen Augenblick schoß Becker Komplize, Kollab, der mit Hauptsche, auf andere Opfer lauend, in der Nähe stand, den nach Hause gehenden sozialdemokratischen Bankbeamten Graf von hinten nieder und verlegte ihn ebenfalls tödlich.

colorchecker CLASSIC



latast Streit geschloß hat. Im übrigen will Verleil in der Wochensatz nur einen Schuß in die Luft abgegeben haben. Nach der Vernehmung dieses Angeklagten wurde die Verhandlung auf Sonntag abend verlagert, da das Kammergericht über eine Beschwerde des Reichsbanner-Rechtsanwalts Joachim einbringen soll, der als Nebenkläger vom Gericht aus formaljuristischen Gründen nicht zugelassen worden war.